



LAUTERACH FENSTER



Weltcup Sieg im Parallelbewerb in Lech-Zürs für den Lauteracher Christian Hirschbühl

Podcast Seite 26



■ erfolgreich ■ revolutionär ■ begeistert

Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Verpackungslösungen aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe, Faserguss und recycelbarem EPS / EPP. Was ist Ihr Beitrag um unser begeistertes Team noch erfolgreicher zu machen? **Zur weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir einen:**

PROZESSTECHNIKER (M/W/D)

für technische Verpackungen und Formteile aus nachhaltigen Rohstoffen

Ihre Aufgaben:

- Sie unterstützen unseren Schichtleiter bei der Abwicklung der Produktionsaufträge nach Produktionsplan
- Sie sind für das Rüsten, Einstellen und Bedienen der Maschinen zuständig
- Sie kontrollieren die Qualität während der Produktion und bringen Verbesserungsvorschläge ein
- Sie führen Instandhaltungsarbeiten selbst durch

Was wir uns wünschen:

- technisches Verständnis und Berufserfahrung in der Produktion
- abgeschlossene Lehre und geleisteter Präsenzdienst
- Bereitschaft zur Schichtarbeit im 3-Schichtbetrieb
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Qualitätsbewusstsein
- handwerkliches und technisches Geschick

Für mehr Infos QR-Code scannen
oder **go.flatz.com** besuchen.





Editorial

Christian Hirschbühl erster Weltcupsteg



Der Lauteracher Christian Hirschbühl feierte in Lech im Parallelrennen seinen ersten Weltcupsteg: „Ich hätte mir das nicht vorstellen können!“, gab der erfolgreiche Lauteracher im Interview nach dem Lauf erste Einblicke in sein Gefühlsleben. Ganze 20 Jahre brachte kein Vorarlberger einen Weltcupsteg nach Hause. „Dass ich in Vorarlberg als Vorarlberger gewinne, das ist einfach nur cool.“, so Christian Hirschbühl zu seinem sensationellen Erfolg. Mich als Bürgermeister freut dieser Erfolg auf verschiedenste Weise ungemein. Christian Hirschbühl ist ein tolles Vorbild für unsere Kinder und Teenager. Unsere Sportvereine bringen den Kindern und Jugendlichen „ihren“ Sport näher. Die Gemeinschaft, fixe Trainingszeiten und nicht zu vergessen der Wettkampf stärken das Selbstbewusstsein, sorgen für den notwendigen schulischen Ausgleich und bringen viel Spaß im Alltag. Ich wünsche Christian Hirschbühl alles Gute für die Zukunft und weiterhin zahlreiche sportliche Erfolge! Im Podcast auf unserer Homepage unter www.lauterach.at/kultur/podcast-ineloso hat Johannes Schmidle ein tolles Interview mit unserem erfolgreichen Weltcupstieger geführt. Hören Sie hinein und erfahren Sie mehr über seine sportlichen, beruflichen und privaten Neuigkeiten.

So redot ma z'Lutorach. 'S Lutorachar Wöarttrbuoch

Elmar Fröweis hat ein Wörterbuch verfasst, das den Lauteracher Dialekt umfassend umschreibt und dokumentiert. Dafür hat er in jahrzehntelanger Arbeit ein Manuskript erstellt, das er nun mit Hilfe seiner Tochter Beatrix zu einem Buch zusammengefasst hat. Praktische Beispiele für die Verwendung der einzelnen Wörter sind ebenso im Buch enthalten, wie auch Fotos zur Erklärung. Erhältlich ist das Lauteracher Wörterbuch zum Preis von € 25,- im Bürgerservice des Rathauses und im Buchhandel (Ländle Buch). Hochwertig in Leinen gebunden, ist dieses zeitlose Werk sicher ein tolles Weihnachtsgeschenk. Gerne hätten wir das neue Buch vor Weihnachten öffentlich präsentiert, der verordnete Lockdown macht eine Veranstaltung jedoch leider nicht möglich.

Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Weihnachten und ein gutes, neues Jahr! Bitte bleiben Sie gesund!

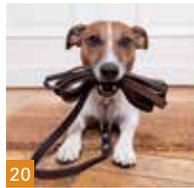
Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Neue Landbuslinie durch Lauterach
- 8 Energieautonomie +2030
- 9 Siegerehrung Gemeinde Bättl
- 10 'S Lutorachar Wöarttrbuoch
- 18 Mir heband zämm
- 20 Rund um das Thema Hund
- 23 Abfallabfuhr-Kalender



Aus der Gemeinde

- 26 Podcast mit Christian Hirschbühl
- 30 OJA – Aktiv und mit vollem Programm durch den Herbst
- 42 Karriere mit Lehre – Bäcker:in



Aus den Vereinen

- 46 Vereine



Ein kleiner Adventskalender auf den Innenseiten im Lauterachfenster soll Sie durch die Adventzeit begleiten.

Neue Landbus-Linie 14 durch Lauterach

Viertelstundentakt und 20 Min. Zeitgewinn

Mit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 gibt es im Landbus Unterland die erste „Autobahnlinie“: Die attraktive schnelle Linienführung verbindet werktags die Rheinstraße, Hard Schäfferhof, Lauterach Bahnhof, Lauterach Industriegebiet, Hohe Brücke via A14 Dornbirn Nord - Dornbirn Süd mit Dornbirn-Schoren und Dornbirn Wallenmahd. Die Stadtbusse Bregenz und Dornbirn bieten dazu passende Anschlüsse. Die Landbus-Gemeinden haben dafür vom Land Vorarlberg und dem Verkehrsverbund Fördergelder aus der Klimaticket-Mittel des Bundes zugesagt bekommen.

Für Lauterach bringt die neue Landbuslinie 14 spürbare Vorteile: Nahezu ohne Fahrplan im Viertelstundentakt zur Arbeit

Gemeinsam mit der Linie 11 (Bregenz Bahnhof – Rheinstraße - Lauterach - Dornbirn Bahnhof) bieten die Linie 14 neu an Werktagen zwischen 5.04 Uhr und 19.34 Uhr mit vier Verbindungen pro Stunde auf der Strecke von Bregenz Rheinstraße über Hard Schäfferhof, Lauterach Bahnhof, Lauterach Industriegebiet bis Wolfurt K.-Doppelmayr-Straße

Umsteigen L14 auf S1 am Bahnhof Lauterach und umgekehrt

Mit der L14 von den Haltestellen Lauterach Inselstraße und Unterfeld beim Bahnhof Lauterach auf S1 nach Dornbirn umsteigen, um dann in 19 min beim Bahnhof Dornbirn auszusteigen. Zusammen mit der Linie 11 ergeben sich auch hier wieder vier Verbindungen in der Stunde nach Dornbirn: umsteigefrei mit der L11 in 28 min und mit Umsteigen in 19 min. Diese Umsteigemöglichkeit ermöglicht auch eine schnelle Verbindungen zu den nächsten Bahnhöfen Wolfurt, Schwarzach, Haselstauden, Dornbirn, Schoren, Hatlerdorf und allen weiteren S-Bahnhaltestellen bis Bludenz.

Gemeinsam mit der Linie 11 bis 22.30 Uhr: drei Verbindungen pro Stunde

Auch am Abend bietet die Linie 14 attraktive Verbindungen, die letzte um 22.34 Uhr von Bregenz bis Wolfurt Senderstraße. Von Wolfurt fährt der letzte Kurs um 22.33 Uhr nach Bregenz ab.

14

Dornbirn - A14 -Lauterach - Hard - Bregenz

	Montag - Freitag				Samstag		
	von	Takt	bis	von	Takt	bis	
Dornbirn Stöckenstraße	5.45	.15	.45	22.15	7.30	.30	20.30
Wallenmahd	5.46	.16	.46	22.16	7.31	.31	20.31
Bleichestraße	5.47	.17	.47	22.17	7.32	.32	20.32
Pfarrheim Wallenmahd	5.48	.18	.48	22.18	7.33	.33	20.33
Zieglergasse	5.49	.19	.49	22.19	7.34	.34	20.34
Hatlerstraße	5.50	.20	.50	22.20	7.35	.35	20.35
Erlosenstraße	5.51	.21	.51	22.21	7.36	.36	20.36
Fallengraben	5.52	.22	.52	22.22	7.37	.37	20.37
Kirche Schoren	5.53	.23	.53	22.23	7.38	.38	20.38
Kaufmänner	5.54	.24	.54	22.24	7.39	.39	20.39
Roßmähder	5.55	.25	.55	22.25	7.40	.40	20.40
Messekreuzung	5.56	.26	.56	22.26	7.41	.41	20.41
Wolfurt K.-Doppelmayr-Str.	6.03	.33	.03	22.33			
Senderstraße	6.04	.34	.04	22.34	Stadtbus Dornbirn		
Zollamt	6.05	.35	.05	22.35			
Lauterach Industriegebiet	6.06	.36	.06	22.36			
Hasenfeldgasse	6.08	.38	.08	22.38			
Alter Markt	6.09	.39	.09	22.39			
Rathaus	6.10	.40	.10	22.40			
Karl-Höll-Straße	6.11	.41	.11	22.41			
Lerchenpark	6.12	.42	.12	22.42			
Bahnhof	6.13	.43	.13	22.43			
Kaltenbrunnen	6.14	.44	.14	22.44			
Schule Unterfeld	6.15	.45	.15	22.45			
Inselstraße	6.16	.46	.16	22.46			
Hard Schäfferhof	6.18	.48	.18	22.48			
Straßenkreuzung	6.19	.49	.19	22.49			
Alma	6.21	.51	.21	22.51			
Bregenz Harder Brücke	6.22	.52	.22	22.52			
Wolfordstraße	6.23	.53	.23	22.53			
Reutegasse	6.25	.55	.25	22.55			
City Tunnel	6.27	.57	.27	22.57			
Bahnhof	6.31	.01	.31	23.01			

Sportanlage Bruno Pezzey deutlich besser erreichbar

Neben den Vorteilen für Berufspendler bieten sich damit auch neue Möglichkeiten in der Freizeit, z. B. für die Sportanlage Bruno Pezzey. Hier sind bis nach 22 Uhr noch attraktive Busverbindungen verfügbar.

Zeitgewinn von 20 min bzw. 15 min von/nach Dornbirn

Günstig mit dem KlimaTicket ohne Stress, sehr komfortabel und mit WLAN in 20-30 min nach Dornbirn Messekreuzung, Lustenauerstraße, Raiffeisenstraße bis Wallenmahd. Das ist um 15-20 min schneller als bisher und ist ab



Strecke Feldkirch und Lustenau bzw. Dornbirn und Lustenau sorgen. Die neuen Verbindungen verkehren zwischen Feldkirch und Dornbirn als REX-Züge mit den zusätzlichen Haltestellen Klaus und Schoren sowie zwischen Dornbirn und Lustenau mit den Zwischenhalten Haselstauden, Schwarzach, Wolfurt und Lauterach. Die Haltestellen Lauterach-Unterefeld und Hard-Fußach werden von dieser Linie erst ab Sommer 2022 bedient. „Von der direkten Bahnverbindung zwischen Lustenau und Dornbirn über Lauterach profitieren vor allem Pendler:innen sowie Schüler:innen, die zukünftig nicht mehr in Bregenz-Rieden umsteigen müssen“, informiert Landesrat Rauch.

Homepage Landbus Unterland



Vmobil-Film mit Kabarettistin Anna Gross

„Heute fahre ich einmal mit den öffentlichen Verkehrsmitteln! Anna, wie stellst Du Dir das vor?“



Busfahrpläne im Taschenformat

Leider stehen die Busfahrpläne im Taschenformat erst ab dem 2. Dezember zur Verfügung. Wir werden sie in die Jännerausgabe des Lauterachfensters einkleben. Bis dahin sind sie im Bürgerservice im Rathaus kostenlos erhältlich.

14

Bregenz - Lauterach - A 14 - Dornbirn

	Montag - Freitag						Samstag		
	von	Takt	bis				von	Takt	bis
Bregenz Bahnhof	4.57	.27	.57	21.27	21.57	22.27			
City Tunnel	5.00	.30	.00	21.30	22.00	22.30			
Reutegasse	5.02	.32	.02	21.32	22.02	22.32			
Wolfordstraße	5.04	.34	.04	21.34	22.04	22.34			
Harder Brücke	5.05	.35	.05	21.35	22.05	22.35			
Hard Alma	5.06	.36	.06	21.36	22.06	22.36			
Straßenkreuzung	5.08	.38	.08	21.38	22.08	22.38			
Schäfferhof	5.09	.39	.09	21.39	22.09	22.39			
Lauterach Inselstraße	5.10	.40	.10	21.40	22.10	22.40			
Schule Unterefeld	5.11	.41	.11	21.41	22.11	22.41			
Kaltenbrunnen	5.12	.42	.12	21.42	22.12	22.42			
Bahnhof	5.13	.43	.13	21.43	22.13	22.43			
Lerchenpark	5.14	.44	.14	21.44	22.14	22.44			
Karl-Höll-Straße	5.15	.45	.15	21.45	22.15	22.45			
Rathaus	5.17	.47	.17	21.47	22.17	22.47			
Alter Markt	5.18	.48	.18	21.48	22.18	22.48			
Hasenfeldgasse	5.20	.50	.20	21.50	22.20	22.50			
Industriegebiet	5.21	.51	.21	21.51	22.21	22.51			
Wolfurt Zollamt	5.22	.52	.22	21.52	22.22	22.52			
Senderstraße	5.23	.53	.23	21.53	22.23	22.53			
Konrad-Doppelmayr-Str.	5.24	.54	.24	21.54					
Dornbirn Messekreuzung	5.31	.01	.31	22.01	7.18	.18	21.18		
Roßmähder	5.32	.02	.32	22.02	7.19	.19	21.19		
Kaufmänner	5.33	.03	.33	22.03	7.20	.20	21.20		
Kirche Schoren	5.34	.04	.34	22.04	7.21	.21	21.21		
Fallengraben	5.35	.05	.35	22.05	7.22	.22	21.22		
Erlosenstraße	5.36	.06	.36	22.06	7.23	.23	21.23		
Hatlerstraße	5.37	.07	.37	22.07	7.24	.24	21.24		
Zieglergasse	5.38	.08	.38	22.08	7.25	.25	21.25		
Pfarrheim Wallenmahd	5.39	.09	.39	22.09	7.26	.26	21.26		
Bleichstraße	5.41	.11	.41	22.11	7.28	.28	21.28		
Wallenmahd	5.42	.12	.42	22.12	7.29	.29	21.29		
Stöckenstraße	5.43	.13	.43	22.13	7.30	.30	21.30		

Dezember eine sehr attraktive Option für den täglichen Arbeitsweg.

Neue Linie S5 Meilenstein für den Bahnverkehr

Mit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 fällt der Startschuss für den öffentlichen Personennahverkehr

auf der erweiterten Schienenachse zwischen Feldkirch und Lustenau. Damit wird eine wichtige Lücke im Vorarlberger Bahnverkehr insbesondere auf der Südschleife zwischen Dornbirn und Lustenau geschlossen. Eine zusätzliche Zuggarnitur wird zunächst für vier Kurspaare täglich auf der neuen



KLIMA- UND ENERGIELEITBILD FÜR LAUTERACH

Unser Ziel: Energieautonomie +2030

Die Marktgemeinde Lauterach ist seit 2010 Mitglied beim e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden und leistet seither einen wesentlichen Beitrag, die Ziele der Energieautonomie+ in Vorarlberg zu erreichen. So kann die Marktgemeinde Lauterach bereits jetzt schon vielfältige Aktivitäten zur Vermeidung und Reduktion des Energieverbrauchs respektive CO₂-Emissionen vorweisen.

In der Gemeindevertretungssitzung am 9. November 2021 wurde das Klima- und Energieleitbild der Marktgemeinde Lauterach einstimmig, von allen Fraktionen beschlossen. Lauterach bekennt sich somit zu einer umweltverträglichen, nachhaltigen und energieeffizienten Gemeindeentwicklung. „Uns ist wichtig, dass wir den kommenden Generationen eine Gemeinde mit möglichst hoher Lebensqualität übergeben“, so Bürgermeister Elmar Rhomburg. „Die Marktgemeinde Lauterach übernimmt die Verantwortung für das Erreichen der Klimaziele und wird ihre bereits vorhandenen Ambitionen im Klimaschutz im direkten Wirkungsbereich weiter intensivieren“. Hierzu wurde unter Einbezug der Bevölkerung ein Klima- und Energieleitbild für Lauterach erarbeitet, welches fundierte Leitsätze,

Zielsetzungen und Maßnahmen für eine zukunftsfähige, umweltbewusste Gemeindeentwicklung bietet. Zukünftige Handlungen können dadurch optimal aufeinander abgestimmt werden, um die Energieautonomie+ bestmöglich zu unterstützen. „Wir stehen vor enormen globalen Herausforderungen in Sachen Umweltschutz. Wo – wenn nicht in unserer Heimatgemeinde – sollen wir anfangen, unsere Zukunft zu gestalten und uns für den Erhalt unserer Lebensgrundlage einzusetzen?“, so Gemeinderätin und Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Klimawandel in Lauterach, Karin Schindler. Mit dem Klima- und Energieleitbild für Lauterach haben wir ein Leitbild in der Hand, das sowohl als Richtlinie für politische Entscheidungen als auch für Umsetzungen in der Verwaltung dient.

Das Klimaleitbild ist in verschiedene Handlungsfelder gegliedert:

Energie: Der Anteil an erneuerbaren Energiequellen sollen durch geeignete Maßnahmen deutlich erhöht und der Anteil an fossilen Energieträgern weiter reduziert werden.

Umwelt: Reduktion der Abfallmengen – Unterstützung naturnaher Produktion von lokalen Lebensmitteln – Erhöhung der Natur- und Artenvielfalt (Biodiversität) – Ressourcenschonung von Boden und Wasser

Mobilität: Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs – Ausbau der Fußwege- und Radfahrnetze sowie des öffentlichen Nahverkehrs



Land Vorarlberg zeichnete Ehrenamtliche aus

Am Vorabend zum Nationalfeiertag wurden im feierlichen Rahmen im KOM in Atach langjährige ehrenamtliche Funktionäre für ihren Einsatz vom Land Vorarlberg geehrt.

Landeshauptmann Markus Wallner unterstrich in seiner Ansprache die Wichtigkeit und Bedeutung dieser Tätigkeiten, ohne die unsere Gesellschaft nicht funktionieren würde. Ein großer Dank ging auch die Familien der Geehrten, die viele Stunden auf ihre Angehörigen verzichten müssen.

Aus Lauterach wurden für ihren Einsatz geehrt:

Altbürgermeister Elmar Kolb (Seniorenbund Lauterach) und Alfred Stoppel (Obst- und Gartenbauverein Lauterach)

Auch wir als Marktgemeinde Lauterach bedanken uns und gratulieren herzlich!



Alfred Stoppel, Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Lauterach; Altbürgermeister Elmar Kolb, Obmann des Seniorenbundes Lauterach wurden vom Land Vorarlberg für ihr Ehrenamt geehrt. Daneben Vizbgm Sabine Kassegger und LH Markus Wallner



In der Gemeindevertretungssitzung am 9. November wurde das Klima- und Energieleitbild der Marktgemeinde Lauterach einstimmig, von allen Fraktionen beschlossen.

Bgm Elmar Rhomberg



Bauen und Sanieren: Gebäudebestand erhalten, sanieren und bestmöglich nutzen – Reduzierung von Leerständen – ökologische und visionäre Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes – Förderung von Biodiversität auf Dachflächen und Ausbau der Solar- und Photovoltaikanlagen – Nachverdichtung

Wirtschaft: Klimaschutzmaßnahmen in Betrieben (Ökoprot Zertifizierung) – Arbeitswege ohne PKW fördern – Reduzierung des LKW-Verkehrs auf der L190 – Förderung landwirtschaftlicher Nutzflächen – Erhalt landwirtschaftlicher Flächen – umwelt- und bodenschonende Landwirtschaft

Kommunikation und Kooperation: Lauteracher:innen identifizieren sich mit der „Klimaschutzgemeinde“ Lauterach

Das Klima- und Energieleitbild Lauterach wurde in einem mehrmonatigen Prozess unter Einbindung der Bevölkerung und wichtiger Stakeholder erarbeitet. Über die Plattform „Vorarlberg Mitdenken“ konnten Lauteracher:innen die Rohfassung einsehen und kommentieren. Die wertvollen Rückmeldungen aus der Bevölkerung ergänzen bereits im Leitbild enthaltene Strategien und Maßnahmen und werden in den entsprechenden Handlungsfeldern berücksichtigt.

Weitere Infos

www.lauterach.at/e5-gemeinde/klima-und-energieleitbild

Lauterach in Bewegung



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Einzelschlüssel von Alpha-Tools
- Autoschlüssel von Mercedes
- Kinderrad der Marke Scirocco
- Schlüsselbund mit Haustürschlüssel, 4 kleinen Schlüsseln und Digibon von Hämmerle
- Geldbetrag

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Anna Stadelmann
T 05574/6802-10 oder
anna.stadelmann@lauterach.at



Gemeinsam spenden und Gutes tun

Die Hofer KG wird im Zeitraum vom 29. November - 11. Dezember die Sammelaktion „Gemeinsam spenden und Gutes tun“ durchführen. Die Kund:innen der Hofer KG können in diesem Zeitraum haltbare Lebensmittel und Hygieneprodukte kaufen und in einen nach dem Kassabereich platzierten Einkaufswagen legen. Der Ertrag dieser Sammlung soll der gemeinnützigen Organisation „Tischlein Deck Dich“ übergeben werden, welche die gespendeten Waren am Ende der Sammelwoche abholt.

Bürgermeister der Klimawandel-Anpassungs- Region für Jahreswechsel der neuen Art

Feuerwerke und Böller haben es in sich: Das faszinierende Leuchten am Himmel oder den Knall „bezahlen“ wir mit belasteter Atemluft, mit gesundheitsgefährdendem Lärm, mit Abfällen, Giften und Verletzungen. Auch wenn es bei uns kein Verbot von Feuerwerken wie z.B. in den Niederlanden gibt: Wir haben es selbst in der Hand - schonen wir gemeinsam Mensch, Tier, Umwelt und Klima!

Die guten Gründe

Atemluft schützen. In den ersten Stunden des neuen Jahres ist die Luft vielerorts so stark mit gesundheitsgefährdendem Feinstaub belastet wie sonst nie im Jahr. Eine Zahl aus unserer deutschen Nachbarschaft: Laut Umweltbundesamt ist dort das Abbrennen von Feuerwerkskörpern für rund zwei Prozent der gesamten jährlichen Feinstaubmenge verantwortlich. Böller sind oft unglaublich laut, sie schaffen bis zu 170 Dezibel. Die menschliche Schmerzgrenze liegt bei 130 Dezibel, es reichen Sekundenbruchteile aus, um das Gehör zu schädigen. Zum

Vergleich: Zwei Meter neben einem Presslufthammer in Aktion misst man rund 100 Dezibel.

Verletzungen vermeiden

Jedes Jahr erleiden österreichweit über 200 Menschen so schwere Verletzungen durch Feuerwerkskörper, dass sie ins Krankenhaus müssen. Die häufigsten Diagnosen: offene Wunden und Verbrennungen. Gerade jetzt gilt es, Rücksicht auf unsere medizinischen Systeme und auf die Menschen dort zu nehmen.

Gifte reduzieren

Feuerwerke bringen Chemikalien und Schwermetalle wie Strontium, Arsen, Blei, Selen und Cäsium in Luft, Boden und Grundwasser. In überprüften Feuerwerkskörpern finden sich leider noch immer verbotene hochtoxische Inhaltsstoffe. Feuerwerke verursachen Tonnen an Abfällen, vieles davon landet in der freien Natur. Für uns alle zumindest ein Ärgernis, für Wild- und Nutztiere eine wirkliche Gefahr. Als KLAR!-Region arbeiten die sechs plan b-Gemeinden regional am Umgang mit dem Klimawandel. Unter anderem werden Infrastruktur, Mobilität, Katastrophenschutz und Erholungsräume gemeindeübergreifend geplant und gestaltet.



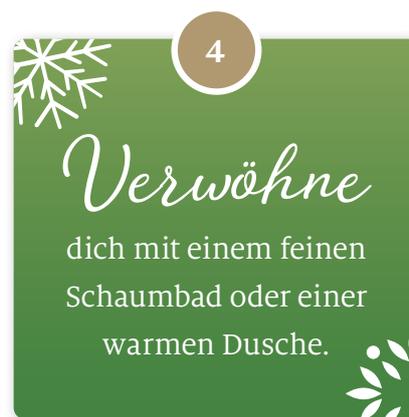


Jahreswechsel auf neue Art

Wir, die Bürgermeister der sechs Gemeinden der KLAR!-Klimawandelanpassungsregion plan b, laden Sie herzlich ein: Feiern wir den Jahreswechsel ohne Feuerwerk und Böller! Gehen wir gemeinsam neue Wege, die für uns, für unsere Umwelt und für unser Klima besser sind – für eine Zukunft in unseren Gemeinden, die KLAR! besser ist.

Danke Ihnen und alles Gute!

Michael Ritsch, Bürgermeister der Landeshauptstadt Bregenz
 Martin Staudinger, Bürgermeister der Marktgemeinde Hard
 Peter Halder, Bürgermeister der Gemeinde Kennelbach
 Elmar Rhomberg, Bürgermeister der Marktgemeinde Lauterach
 Thomas Schierle, Bürgermeister der Gemeinde Schwarzach
 Christian Natter, Bürgermeister der Marktgemeinde Wolfurt



Siegerehrung Gemeinde Bättl

Drei Monate lang haben mehr als 1.500 Vorarlberger:innen beim Gemeinde Bättl 2021 Bewegungsminuten für ihre jeweilige Heimatgemeinde gesammelt. Sie sind gelaufen, gewandert, geradelt, geschwommen und noch vieles mehr. Insgesamt wurden dabei stolze 47,3 Millionen Bewegungsminuten gesammelt.

Bei der Siegerehrung in Bregenz gratulierte Sportlandesrätin Martina Rüscher den Siegern in den nach Einwohnerzahl gestaffelten Kategorien. Im Sinne eines sportlich fairen Wettbewerbs wurden die 96 Vorarlberger Gemeinden nach Einwohnerzahl in sechs Kategorien

gewertet. Die drei bestplatzierten Gemeinden je Kategorie wurden im Rahmen des Siegerevents ausgezeichnet. Lauterach erhielt für den dritten Platz einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro. Die Siegerprämie soll für ein gesundheitsförderndes Projekt verwendet werden.

Kategorie 10.001 bis 20.000 Einwohner:

1. Hard
2. Rankweil
3. Lauterach

So redot ma z'Lutorach. 'S Lutorachar Wöartrbuoch

Erstmals in der Geschichte der Marktgemeinde Lauterach wird ein Wörterbuch unseres Dialektes herausgegeben. Dies verdanken wir den jahrzehntelangen Bemühungen unseres Ehrenringträgers Elmar Fröweis. Aus seinem mit Schreibmaschine verfassten Manuskript entstand unter Mithilfe seiner Tochter Beatrix Hauser das Lauteracher Dialektwörterbuch mit den besonderen lautmalerischen Zeichen für die richtige Aussprache, die in ihrer Schreibweise darin erstmals zu lesen sind.



„I wüüsch eü allna
viil Fröud bem Leaso
i üsrar Mundart.

Elmar Fröweis

Lassen Sie sich davon inspirieren, die Aussprache zu üben, wo es vielleicht Unsicherheiten gibt. Wir sind dankbar, seine Sammlung in graphisch ansprechender Form nun einer breiten Öffentlichkeit vorlegen zu dürfen und hoffen auf wohlwollende Aufnahme in der Bevölkerung und darüber hinaus. Für die meisten Lauteracher Bürger ist der Dialekt die alltägliche Kommunikation und nichts Besonderes. Doch schleichend gehen Ausdrücke, Begriffe und althergebrachte Wörter unserer „ersten“ Sprache, dem Dialekt, durch mangelnden Gebrauch verloren. Beim Lesen oder Nachschlagen in diesem besonderen Buch über den „Lutorachar“ Dialekt werden wir manches finden, was wir passiv noch verstehen können aber vielleicht aktiv nicht mehr verwenden.

Lutoracharisch redo

Warum nicht? Hier hoffen die Heraus-

geber auf befruchtende Impulse, den hier aufgelisteten Wortschatz unseres Dialektes aktiv wieder mehr zu nutzen und auch in Zukunft mit Stolz unser „Lutoracharisch z'redo!“, weil nur wir den Dialekt an die Nachwelt weitergeben können. Gemeinschaft lebt auch durch gemeinsame Sprache – pflegen wir sie durch aktiven Gebrauch. Elmar Fröweis schreibt dazu: „Die Mundart ist die ursprünglichste Art, sich zu verständigen und sich auszudrücken und somit unsere Muttersprache im engsten Sinn. Mit ihr sind wir aufgewachsen und haben deshalb eine enge Bindung zu ihr. Sie ist in unserem engsten Umfeld gewachsen und trägt daher ganz charakteristische Züge. Die Lauteracher Mundart ist ein Teil aller Dinge, die Lauterach ausmachen, sie ist ein Stück engere Heimat. An ihrer Mundart erkennen sich Menschen auch außerhalb der Orts- und Landesgrenzen und so ergibt sich ein

Gefühl der Verbundenheit“ und weiter schreibt der Autor in seiner Einleitung: „Während die Dorfgemeinschaften früher eher abgeschlossene Sprachinseln waren, sind sie heute durch die zunehmende Mobilität der Menschen und verschiedene moderne Einflüsse, wie die Schreibweise in Kurznachrichten, offen. Die traditionelle Mundart wie wir sie kennen, verflacht immer mehr. Alte Begriffe geraten in Vergessenheit und neue, regional ungebundene, kommen hinzu. Auch die traditionelle Aussprache gerät allmählich in Vergessenheit.“

Erhältlich ist das Lauteracher Wörterbuch ab 13. Dezember 2021 im Bürgerservice des Rathauses und im Buchhandel (Ländle Buch). Hochwertig, in Leinen gebunden, ist diese zeitlose Werk sicher ein tolles Weihnachtsgeschenk.



5

Zünde

eine Kerze auf dem Adventskranz an und genieße den Kerzenschein.

„Gerne hätten wir das neue Wörterbuch vor Weihnachten öffentlich präsentiert, der verordnete Lockdown macht eine Veranstaltung jedoch leider nicht möglich.“



Elmar Fröweis:
So redot ma z'Lutorach.
'S Lutorachar Wöartrbuoch

Herausgeber und Medieninhaber:

Marktgemeinde Lauterach

Redaktion:

Beatrix Hauser-Fröweis

Gestaltung:

Grafik in Ko-Kreation

Druck:

Vorarlberger Verlagsanstalt

GmbH, Dornbirn

Lauterach 2021

ISBN 978-3-200-07965-6

Preis: EUR 25,-

POLIZEIINSPEKTION LAUTERACH INFORMIERT: WINTERZEIT IST EINBRUCHZEIT

Tipps zum Schutz Ihres Heims und Eigentums



Leider kommt es in der dunklen Jahreszeit auch wieder vermehrt zu Einbrüchen. Mit gezielten Maßnahmen können Sie jedoch Ihr Eigenheim besser dagegen schützen. Durch gezielte mechanische und elektronische Maßnahmen wird der Widerstand für Einbrecher massiv erhöht. Für hilfreiche Tipps wenden Sie sich an die örtliche Polizeidienststelle oder an die Beamten der Kriminalprävention beim Landeskriminalamt VlbG.

Tipps der Polizei

- Legen Sie ein Eigentums- bzw. Inventarverzeichnis an
- Schmuck- und Kunstgegenstände fotografieren
- Gerätenummern Ihrer wertvollen Gegenstände notieren und fotografieren
- Mieten Sie bei längerer Abwesenheit Bankschließfächer
- Sporbuch und Lösungswort getrennt aufbewahren
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden
- Installieren Sie Außenlichter
- Nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen lassen
- Vermeiden Sie Zeichen der

Abwesenheit

- Vergessen Sie nicht, Fenster, Terrassen- und Balkontüren zu schließen
- Keine Wohnungsschlüssel im Außenbereich verstecken
- Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten usw.)

6

Befülle ein Säckchen mit Nüssen, Mandarinen und einer kleinen

Überra-
schung

und bring es einem lieben Menschen.

Hofsteig Karte

Schmück den Christbaum mit der Hofsteigkarte!



Das jährliche und allseits beliebte Weihnachtsgewinnspiel der Hofsteigkarte findet bis 20. Dezember 2021 statt. Die Verlosung ist am 23. Dezember. Die Gewinner:innen werden rechtzeitig zu Weihnachten informiert.

Das Team der Hofsteigkarte hat sich für dieses Jahr etwas Besonders ausgedacht. „Schmück den Christbaum mit der Hofsteigkarte“ lautet der Titel der diesjährigen Ausgabe des Gewinnspiels. Teilnahmekarten liegen bei den Partnern der Hofsteigkarte und im Büro in Lauterach am Montfortplatz 6 auf. Für jeden Einkauf bei einem der 145 Partnerbetriebe erhalten die Kunden/innen einen Aufkleber. Ist der Christbaum auf der Teilnahmekarte mit allen sechs Kugeln geschmückt und die Teilnahmekarte vollständig ausgefüllt, so kann diese bei einem Hofsteigkartenpartner oder

im Hofsteigkartenbüro in Lauterach abgegeben werden. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall! Viele tolle Sachpreise, zur Verfügung gestellt von den Partnern der Hofsteigkarte, Hofsteigkarten im Gesamtwert von € 2.000,- und der Hauptpreis ebenfalls in Form von Hofsteigkarten im Wert von € 750,-, zur Verfügung gestellt von der Raiffeisenbank, warten auf 24 glückliche Gewinner. Mit dem Kauf der Hofsteigkarte helfen Sie nicht nur den heimischen Betrieben, Sie fördern auch die Kaufkraft in der Region. Die Gutscheinkarte erfreut sich immer größerer Beliebtheit und ist das ideale

Geschenk für Weihnachten aber auch für Geburtstage, Jubiläen oder einfach als Dankeschön und lässt beim Beschenken keine Wünsche offen. „Schenka macht a Fröd!“

Kontakt

Hofsteig-Card Vertriebs eGen
Montfortplatz 6
6923 Lauterach
T 0664/2173060
office@hofsteigkarte.at
www.hofsteigkarte.at

Heizkostenzuschuss

Beantragung bis 25. Februar 2022 möglich

Es wird auch heuer ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann bis 25. Februar 2022 beim Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von

€ 270,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Für Fragen steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach-Abt. III – Bürgerdienste T 05574/ 6802 gerne zur Verfügung. Das Formular für den Heizkostenzuschuss erhalten Sie in der Abt. Bürgerservice oder online mit dem QR-Code oder auf <https://shorturl.at/fhwP5>





Gemeindeabgaben und Tarife 2022

auszugsweise

Die Mitglieder der Gemeindevertretung haben in der Gemeindevertretungssitzung am 9. November 2021 einstimmig die Gebühren und Tarife für das Jahr 2022 beschlossen. In vielen Bereichen bleiben die Kosten gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die gesamten Gemeindeabgaben und Tarife finden Sie auf unserer Homepage, unter www.lauterach.at/rathaus/finanzangelgenheiten

Friedhofgebühren (unverändert)

Einzelgrab	€ 245,00
Doppelgrab (Familiengrab)	€ 490,00
Einzelgrab beim Kreuzgang	€ 380,00
Doppelgrab (Familiengrab) beim Kreuzgang	€ 761,00
Urnennische	€ 276,00
Urnenplatte	€ 214,00
Urnengrab	€ 214,00
Urnengrabstein	€ 695,00
Leichenhallengebühr pro Kalendertag	€ 10,00
Miete Erdcontainer	€ 40,00

Familienhelferin pro Stunde

2 Erw. (Doppelverdiener) mit 1 Kind	€ 5,75
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 2 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 1 Kind oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 1 Kind	€ 5,25
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 3 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 2 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 2 Kindern	€ 4,65
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 4 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 3 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 3 Kindern	€ 3,65
2 Erw. (Alleinverdiener) mit 4 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 4 Kindern	€ 3,05

Schülerbetreuung (unverändert)

pro Essen	€ 4,80
pro Betreuungsstunde – Mittag	€ 1,30
pro betreutem Nachmittag (ohne Bundesstunden)	€ 2,50
Beitrag Sommerbetreuung pro Betreuungsstunde	€ 1,30

Essen auf Rädern

pro Essen	€ 7,80
Bezieher des Heizungskostenzuschusses erhalten € 1,60/Es- sen in Form von Gutscheinen halbjährlich (Juni und Dezem- ber) refundiert.	

Wassergebühren zzgl. 10% MwSt.

Wasseranschlussgebühren/Beitragssatz (pro m ²)	€ 36,00
Wasserbezugsgebühr (pro m ³)	€ 0,90

Abwassergebühren zzgl. 10% MwSt. (unverändert)

Kanalanschlussgebühren/Beitragssatz (pro m ²)	€ 36,00
Kanalbenutzungsgebühr (pro m ³)	€ 2,00

Hundesteuer

für männliche und weibliche Hunde	€ 65,00
für jeden weiteren Hund	€ 91,00



Die Friedhofsgebühren wurden nicht erhöht.
Die Abwassergebühren bleiben unverändert, lediglich die Wassergebühr wurde geringfügig angehoben.

Schneeräumung, Pflichten von Haus- und Liegenschaftseigentümern

Bei winterlichen Straßenverhältnissen führt die Marktgemeinde Lauterach die Schneeräumung der öffentlichen Straßen und Wege täglich von 4.00–22.00 Uhr durch. Wir bitten die Fahrzeugbesitzer mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung unbehindert durchgeführt werden kann. Bitte schneiden Sie Ihre Hecken rechtzeitig zurück, damit sie unter der Schneelast nicht in die Gehwege hängen.



Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass Gehsteige/Gehwege entlang der Liegenschaft inklusive der dazugehörigen Stiegenanlagen in der Zeit von 6.00–22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Sofern kein Gehsteig/Gehweg vorhanden ist, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Bitte beachten Sie, dass der Schnee vom Vorplatz oder Gehsteig nicht auf die Straße geräumt werden darf. Der Eigentümer ist verpflichtet, entsprechende Vorkehrungen bei bestehender Gefahr von Dachlawinen zu treffen. Sobald die Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung erkennbar ist, sind Warntafeln und Warnstangen aufzustellen. Überträgt der Eigentümer bestimmte Leistungen an ein Winterdienstunternehmen, geht auch die damit in Verbindung stehende Haftung im Schadensfall auf den Vertragspartner über. Zu beachten ist besonders die Vertragsgestaltung (genaue Beschreibung der Leistungspflichten) und auf die Auswahl des Vertragspartners.

Zur besonderen Beachtung

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundstückseigentümer selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde Lauterach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Lauterach handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundstückseigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Marktgemeinde Lauterach ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtung und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Die Schneeräumung im Ortsgebiet von Lauterach findet in der Zeit von 4.00–22.00 Uhr statt. Sie können die Arbeit für die Mitarbeiter des Bauhofes erleichtern, in dem Sie keine Autos auf öffentlichen Straßen und Wegen abstellen.



ÖBB Haltestelle Unterfeld



Die Bauarbeiten an der ÖBB Haltestelle Unterfeld schreiten zügig voran. In der Kaltenbrunnenstraße Südseite konnten der Dachbau fertiggestellt und die Pflasterarbeiten am Bahnsteig abgeschlossen werden.

Die Elektro-, Telematik- und Kabelarbeiten sind in Arbeit. An der Nordseite Forellenweg konnte das Dach am Bahnsteig Mitte November angehoben werden. Auch der Rohbau der Unterführung Fuß- und Radweg ist fertig. Die gesamte Fertigstellung der Unterführung inklusive der Asphaltierungsarbeiten sollen im Frühjahr 2022 erfolgen.

Gleisbau

Mitte November wurden der Rückbau

der temporären Gleisverschwenkung und die Fertigstellung der durchgehenden Streckengleise sowie der Oberleitung durchgeführt. Somit wurden die beiden Gleise 1 und 2 fertig verlegt und die Streckenausrüstung mit Signaltechnik und Oberleitung fertiggestellt. Die Teilbetriebnahme der Streckengleise sollte ab dem 12. Dezember 2021 erfolgen. Die Fertigstellung der Unterführung und der Bahnsteige beider Haltestellen ist Mitte Juni 2022 geplant.

Riedpickerl

die Fahrgenehmigungen für das Lauteracher Ried

Im Lauteracher Ried besteht ein generelles Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer und Grundpächter, sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstraße 60, Pulverturmstraße 6, Sackstraße 3, die Zulieferungen zum Bauhof der Firma Kalb Bau und zum Kiosk beim Jannersee.

Alle Grundeigentümer und Grundpächter, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug ins Ried fahren, benötigen einen Berechtigungsausweis in Form des Riedpickerls, das gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Wer ohne gültige Fahrerlaubnis im Ried unterwegs ist, muss mit einer Anzeige bzw. Geldstrafe rechnen. Bitte holen Sie ab Jänner 2022 das Riedpickerl bis spätestens 28. Februar 2022 im Rathaus ab. Wer ab dem 1. März 2022 ohne das Riedpickerl 2022 unterwegs ist, muss bei einer Kontrolle mit einer Geldbuße rechnen. Die Pächter müssen einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung vorweisen. Es werden nur noch Fahrgenehmigungen für Personen ausgegeben die im Pachtvertrag angeführt sind. Auf dem Riedpickerl wird das Auto-Kennzeichen eingetragen.

Das Riedpickerl

- ist im Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste erhältlich.
- Bitte bringen Sie mit: einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung.



UNSER LAUTERACHER RIED

Wie groß ist die Niedermoorfläche im Lauteracher Ried?



Dass ein „Ried“ ein Niedermoor bezeichnet, ist insbesondere den älteren Generationen geläufig. Das Lauteracher Ried ist in der Bevölkerung bestens bekannt. Doch wieviel „Ried“ ist noch im „Ried“? Das untersucht Sandra Ascher, Geographiestudentin an der Universität Wien, im Rahmen ihrer Masterarbeit.

Doktorandin Christine Kroisleitner (hinten) und Masterandin Sandra Ascher (vorne). © Klaus König

Um als Niedermoor eingeordnet werden zu können, braucht ein Boden in den obersten 30 cm mehr als 30% organische Substanz – also Material pflanzlichen Ursprungs, das aufgrund der feuchten Verhältnisse und der Abwesenheit von Sauerstoff nicht verrottet ist. Wenn ein Moor entsteht, lagern sich Pflanzenteile locker übereinander ab – die Torfscholle wächst, pro Jahr zwischen 0,5-2 mm. Durch Entwässerung und andere menschengemachte Veränderungen kann der Boden jedoch atmen und die organische Substanz baut sich ab. Auch kann der Boden dadurch zusammensacken. 1-2 cm Sackung pro Jahr sind möglich. Aus früheren Untersuchungen geht hervor, dass entwässerte Moore unter Grünland pro Jahr im Durchschnitt 9 t CO₂ pro Hektar emittieren.

Die verschiedenen Bodenarten in Österreich sind in der Bodenkarte verzeichnet. Nach dieser ist im Lauteracher Ried größtenteils Niedermoor vorzufinden, bis auf einige Randflächen sowie einem größeren Bereich im Süden, dort sollen sich eher lehmige Böden befinden. Um die flächenhafte Ausdehnung der verschiedenen Bodenarten festzustellen werden Kartierungen durchgeführt. Dabei werden an mehreren Punkten

Bodenproben genommen und anschließend ausgewertet. Mit diesen Daten kann eine Interpolation durchgeführt werden. Das ist der Überbegriff für mathematische Verfahren, durch die mit den Daten der einzelnen Probenahmeplätze auf die sie umgebende Fläche geschlossen werden kann.

Die letzte Kartierung für die Bodenkarte im Bereich des Lauteracher Rieds wurde in den 1960er Jahren durchgeführt. Die Bodenkarte ist für das Gebiet des Lauteracher Rieds also nicht sehr aktuell. Zudem ist nicht bekannt, welche Interpolationsmethode angewandt wurde und an welchen oder wie vielen Punkten Bodenproben genommen worden sind, um auf die heute in der Bodenkarte verzeichnete Fläche zu schließen.

Stimmt demnach die Ausdehnung der Niedermoorfläche (noch)? Das versucht Sandra Ascher herauszufinden. Sie war in der 2. Oktoberwoche zusammen mit der Doktorandin Christine Kroisleitner vor Ort. Gemeinsam haben sie im Randbereich des Rieds auf 13 Probenahmeplätzen jeweils 9 Proben genommen. An den insgesamt 117 Probenahmeplätzen wurde ein sogenannter Pürckhauer Bohrstock 50 cm in den Boden getrieben. Die Probenahmeplätze wurden

vorher in einem Geoinformationssystem (Computer-Software zur Bearbeitung räumlicher Daten) zufällig festgelegt, womit diese vor Ort nur noch mit einem satellitengestützten Navigationsgerät gefunden werden mussten.

Im Bohrstock zeichnet sich ab, welche Schichtungen im Boden vorhanden sind. Diese werden Horizonte genannt und unterscheiden sich unter anderem nach Färbung und Konsistenz. In den 117 Proben fanden sich insgesamt 288 Horizonte, die nun einzeln ausgewertet werden. Die Proben befinden sich für die Analyse im Labor der Universität Wien und werden dort, nach vorheriger Trocknung, bei 550°C verbrannt. Vor und nach der Verbrennung werden die Proben gewogen. Der verbrannte Teil ist der Anteil der organischen Substanz im Boden. Die Laboranalysen werden nun einige Zeit in Anspruch nehmen, ein Update wird es in einem weiteren Artikel geben.

Ein riesiges Dankeschön gilt Reinhard Dobler, Klaus König, Christian Achberger und Ellen Rupprechter (Gebietsbetreuer:innen), Christiane Machold und Ingrid Loacker (Abteilung für Umwelt- und Klimaschutz, Land Vorarlberg) sowie den Landwirt:innen für die Unterstützung des Projekts.



Stellenanzeigen

Die Marktgemeinde Lauterach sucht eine:n Sozialarbeiter:in

für das Sozialamt mit dem Schwerpunkt Case Management im Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden (100%)

Das Sozialamt der Marktgemeinde Lauterach ist die erste Anlaufstelle für alle Lauteracher Bürger:innen, die psychosoziale Fragen oder Probleme haben. Ein Schwerpunkt ist die Beratung und Begleitung von pflegebedürftigen Personen und ihren Angehörigen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Beratung und Begleitung von pflegebedürftigen Personen und ihren Angehörigen
- Erstberatung von Hilfesuchenden in sämtlichen sozialen Bereichen
- Krisenintervention
- Gemeinwesenarbeit
- Fallbesprechungen / Zusammenarbeit mit Systempartnern
- Vernetzungsarbeit mit anderen Gemeinden und Institutionen / Organisationen
- Planung, Koordination, Durchführung, Betreuung und Begleitung von Projekten
- Organisation von Vorträgen / Workshops und Veranstaltungen

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossene Ausbildung als Sozialarbeiter:in
- abgeschlossener Lehrgang - Case Management wäre von Vorteil
- hohe Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit
- Eigeninitiative und Selbstständigkeit

Unser Angebot:

- eine selbständige, interessante und abwechslungsreiche Aufgabe
- sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterentwicklung

Ihre Fragen können Sie gerne unter: personal@lauterach.at stellen.

Für die Dienstverhältnisse finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005, idgF. Anwendung.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie Ihre Bewerbung samt Lebenslauf, Abschlusszeugnissen und Lichtbild, bis spätestens 11. Jänner, ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/offenestellen

MOHI sucht Mitarbeiter:innen

Der MOHI Lauterach unterstützt betagte, alleinstehende, hilfsbedürftige sowie kranke Menschen, damit diese ihr Leben so lange wie möglich zuhause verbringen können. Für diese verantwortungsvolle und sehr abwechslungsreiche Aufgabe suchen wir Menschen mit ausgeprägter sozialer Kompetenz, die einen offenen Umgang mit anderen Menschen pflegen. Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Ihre Aufgaben:

- Mitmenschliche Betreuung und Begleitung im Alltag
- Begleitung bei Besorgungen (Botengänge/Einkäufe) sowie bei Spaziergängen
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten (kochen, Unterstützung bei der Alltagshausarbeit, ...)
- Mitwirkung beim Mohi-Seniorencafé

Ihr Profil:

- Ausgeprägte soziale Kompetenz
- Empathische Persönlichkeit mit Gespür für Menschen
- Geduld und Flexibilität
- Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildungen
- Führerschein der Klasse B und eigener PKW (wünschenswert, aber nicht Voraussetzung)

Wir bieten:

- Anstellung nach dem Gemeindeangestelltengesetz (auch geringfügig)
- Eine herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- Einstieg in ein motiviertes Team
- Nach Möglichkeit Mitspracherecht bei der Dienstplangestaltung

Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 12. Dezember 2021 ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/offenestellen

Ihre Fragen können Sie gerne unter: personal@lauterach.at stellen.

Mir heband zämm!

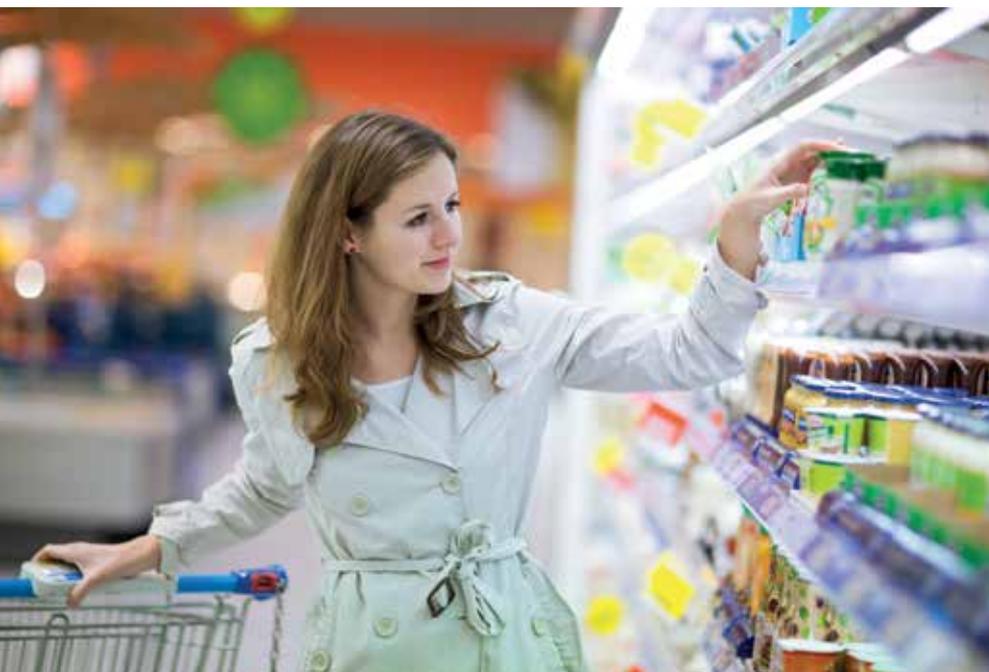
Um zu gewährleisten, dass in der aktuellen Situation Personen, die einer Risikogruppe angehören, im fortgeschrittenen Alter sind oder sich in Quarantäne befinden zuhause bleiben können, wurde von der Marktgemeinde Lauterach die Nachbarschaftshilfe „Mir heband zämm“ ins Leben gerufen.

Schon in den vergangenen Lock-downs hat sich die Nachbarschaftshilfe bestens bewährt. Zahlreiche Lauteracher:innen haben sich bereit erklärt, die Grundversorgung für Menschen im fortgeschrittenen Alter, mit Vorerkrankungen, einer Risikogruppe oder in Quarantäne sicherzustellen, die über kein familiäres Unterstützungssystem vor Ort verfügen.

Wenn sie Zeit und Lust haben, sich bei der Aktion „Mir heband zämm“ zu beteiligen, gerne Apothekengänge oder Einkäufe übernehmen wollen, dann melden Sie sich bitte bei uns! Auch wenn Sie zu den betroffenen Personen gehören, wird Ihnen unter der Telefonnummer T 05574/6802-68 geholfen.

Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe ist von Mo bis Fr, von 8.00 – 12.00 Uhr unter T 05574/6802-16 und -10 erreichbar.
E-Mail: annette.king-troester@lauterach.at



ÜBER 900 NEUE RADFAHRER:INNEN

plan b- Gemeinden gratulieren zum Fahrrad- Führerschein

Genau 909 Kinder machen in diesem Schuljahr in der plan b-Region den Fahrrad-Führerschein. Heuer gibt es zur bestandenen Prüfung ein praktisches Geschenk der Gemeinden: Einen Fahrrad-Tacho, direkt in der Schule aufs Rad montiert.

„Jeder Kilometer ohne Auto zählt für Umwelt und Klima“, bedankt sich Bürgermeister Christian Natter stellvertretend bei allen, die die Fahrradprüfungen machen und bei jenen, die sie ermöglichen. „Endlich darf ich allein auf der Straße fahren!“: Im heurigen Schuljahr legen an 18 Volksschulen in der plan b-Region über 900 Schülerinnen und Schüler die Radfahr-Prüfung ab. Für die sieben plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt ist das eine gute Gelegenheit, diesen jungen Menschen „Danke“ zu sagen. „Denn an die Fahrrad-Prüfung erinnern sich noch viele von uns“, so plan b-Sprecher Bgm. Christian Natter.

Ein Fahrradtacho zur Radfahr-Prüfung

Heuer erhalten alle Schüler:innen die das wollen, kostenlos in der Schule einen Fahrradtacho montiert. „Mit dem Fahrrad-Tacho werden die gefahrenen Kilometer sichtbar“, erläutert Bgm Christian Natter. „Denn jeder Kilometer ohne Auto zählt – für unsere Umwelt, für unser Klima und für die Lebensqualität in unseren Gemeinden.“



mein plan b



WINTER RADIUS



12.11.2021–
11.02.2022



Fit durch den Winter
Info und Teilnahme: www.vorarlberg.radelt.at

Gratis
App



„Dieses Projekt wird im Rahmen des klimaaktiv Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“



Wer einen Hund mitführt muss daher dafür sorgen, dass Fußgänger Gehsteige und Gehwege jederzeit ungehindert benützen können. Dies kann durch das Führen an einer Leine oder das Gehen „bei Fuß“ (sogenannte „virtuelle Leine“) erreicht werden

Rund um das Thema Hund

In Lauterach sind derzeit ca. 400 Hunde gemeldet. Wir Menschen schätzen Hunde als Familienhund, Begleiter und treuen Gefährten.

Gut erzogene Hunde sind wesentlich leichter zu halten als Hunde, die sich im „Rudel“ mit den Menschen nicht richtig einordnen können. Solche Hunde machen auch beim Auslauf Probleme und werden von anderen Menschen oft als störend empfunden, mitunter machen solche Hunde auch Angst. Hundekurse sind sowohl für die Tiere als auch für deren Halter wichtig. Sie helfen dem Hund, sich in der Gruppe einzuordnen und Hundehalter erhalten bei diesen Kursen wichtige Informationen, die das Zusammenleben von Mensch und Tier vereinfachen. Welpenkurse bietet der VHV OG Lustenau jeden Sonntag von 9.00–10.15 Uhr, an. Adresse: zur Feldrast, 6890 Lustenau, T 0650/9104476, info@vhv-lustenau.at.

Bin ich bereit, für einen Hund?

Sind Sie genug zuhause?

Ein Hund braucht Auslauf und Beschäftigung, mehrmals am Tag.

Fahren Sie gerne in den Urlaub?

Urlaubsreisen mit Hund benötigen Planung und verursachen mehr Kosten.

Haben Sie oder andere Personen im Haushalt eine Tierhaarallergie?

Muss es unbedingt ein süßer Welpe sein?

Bedenken Sie, dass aus Welpen wirklich Hunde werden – überlegen Sie also, ob Sie ganz sicher auch einen Hund wollen.

Lassen es Ihre Finanzen zu?

Hundeschule, Tierarzt und Unterhaltskosten können beträchtlich sein.

Sie lieben Ihr überaus sauberes Zuhause?

Ein Hund bedeutet mehr Aufwand beim Putzen.

Ein Hund für mein Kind?

Zu denken, Kinder könnten einen Hund ohne Ihre Hilfe (und zwar eine ganze Menge davon) großziehen, ist unrealistisch.

Sie verpflichten sich für die nächsten Jahre für einen Hund zu sorgen.

Bitte machen Sie sich bewusst, dass Ihr neuer vierbeiniger Freund über mindestens 10 Jahre und hoffentlich länger

von Ihnen abhängig ist. Sie werden eine lange Bindung eingehen.

Fragen und Antworten rund um das Thema Hund

Wohin mit dem Hundekot?

Hundekot in Wiesen sind für unsere Landwirte ein Problem. Das Vieh weigert sich, das Gras rund um den Hundehaufen zu fressen. Wird die Wiese abgemäht und das Futter in Ballen zusammengesprengt, kann ein darin enthaltener Hundehaufen den ganzen Ballen nutzlos machen. Die Kühe rühren dieses Futter mitunter nicht mehr an. Sie können den Hundekot hygienisch verpackt in einem verschlossenen Plastiksäckchen entweder in den Hausmüll („Restmüll“) oder in die Hundekot-Stationen (siehe unten) geben. Hundekot-Säckchen gibt es auch kostenlos im Bürgerservice, im Rathaus.

Was passiert mit der Hundesteuer?

Die Einnahmen aus der Hundesteuer landen als kommunale Steuer im Gemeinde-Steuertopf. Die Hundesteuer beträgt derzeit € 65,- im Jahr, für einen



Entsorgen sie das Hundekot-sackerl bitte im Restmüll oder in den bereitgestellten Hundekot-Stationen

9

Sag einer
vertrauten Person, wie
wunderbar
eure Freundschaft ist.

Hund. Für jeden weiteren Hund müssen € 91,- für die Hundesteuer bezahlt werden. Einkommensbezieher in Höhe der Ausgleichszulagenrichtsätze, erhalten auf den 1. Hund 30% Rabatt

Muss mein Hund angeleint sein?

Im Gemeindegebiet von Lauterach besteht kein Leinenzwang außer auf Spielplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln inkl. Maulkorb und im Lauteracher Ried in den ausgeschilderten Bereichen. Auch wenn kein Leinenzwang besteht, haben Fußgänger gegenüber Hunden immer Vorrang. Wer einen Hund auf öffentlichen Wegen mitführt, muss daher dafür sorgen, dass Fußgänger Gehsteige und Gehwege jederzeit ungehindert benutzen können. Dies kann durch das Führen an einer Leine oder das Gehen „bei Fuß“ (sogenannte „virtuelle Leine“) erreicht werden.

Welche Regeln sind sonst zu beachten?

Wer einen Hund hält, muss diesen jederzeit so beaufsichtigen und verwahren, dass Personen weder gefährdet noch in unzumutbarer Weise belästigt werden. Belästigungen können z.B. entstehen, wenn ein Hund anhaltend laut bellt, Passanten anknurrt oder anbellt oder auf der Straße oder Nachbarliegenschaften frei herum läuft etc. Wenn durch einen Hund ein Mensch verletzt oder eine Sache

beschädigt wird, haftet dafür der Halter, wenn er nicht beweisen kann, dass er für eine sorgfältige Verwahrung oder Beaufsichtigung gesorgt hat.

Hundekot-Stationen

Für unsere vierbeinigen Freunde hat die Marktgemeinde Lauterach folgende Hundekotsackspender in Lauterach aufgestellt: An der Bregenzerach, Flötzerweg, Wasserweg, Im Steinach, Rotachstraße, Schrebergartenanlage, Bleicheweg, Lerchenauerstraße-Bisachweg, Lerchenauerstraße-Mühleweg, Mühleggerweg, Bachgasse, Kohlenweg, Bahnweg, Mäderstraße, Pulverturmstraße, Jannersee – Jausenstation, Sackstraße, Lingenseestraße, Vorachstraße, Dillenstraße, Senderstraße-Bregenzerstraße, Senderstraße-Umkehrplatz, Alte Senderstraße, Industriestraße, Funkenplatz, Im Wehrfang, Am Landgraben, Lindenweg, Falkenweg, Wälderstraße, Wolfurterstraße, Wolfurterstraße-Bildgasse, KG Weißenbild, Montfortplatz, Staufnerweg, Hofsteigsaal, Im Holz, Am Achweg, Flurweg, Brückenweg, Sportanlage Ried. Mehr Infos und Registrierungsmöglichkeit unter: www.abfallv.at

Meldepflicht für Hunde

Sie haben sich für einen Hund als Haustier und Weggefährten entschieden? Dann müssen Sie ihren Hund innerhalb von einem Monat im Rathaus anmelden.

Sie erhalten in der Abteilung Bürgerservice ein Formular, das Sie ausfüllen und zusammen mit der Chipnummer ihres Hundes im Bürgerservice abgeben können. Danach erhalten Sie eine Hundemarke, die von jedem Hund getragen werden muss. Für die Haltung eines Kampfhundes gibt es einen extra Antrag auf Bewilligung, den Sie ebenfalls im Bürgerservice erhalten. Als Kampfhunde gelten: Bullterrier, Staffordshire Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Mastino Napoletano, Mastin Espanol, Fila Brasileiro, Argentinischer Mastiff, Mastiff, Bullmastiff, Tosa Inu, Bordeaux Dogge, Dogo Argentino, Ridgeback, Kreuzungen Bandog und Pitbullterrier, sowieso Hunde aus Kreuzungen unter diesen Rassen.

Kontaktadressen

Hundesportverein Dornbirn:

Werner Freitag, Flurweg 4a
Lauterach T 0664/6255681,
kontakt@hundesportverein-dornbirn.at

www.vhv-hundesport.at
www.VHV-Hard.at
www.hundefreundebregenz.net
www.assistenzhundezentrum.at



Anleitung für Erwachsenen- vertreter:innen

Rechtliche Grundlagen und praktische Umsetzung

Bregenz:

Do, 5. und 12. Mai 2022

Feldkirch:

Di, 8. und 15. März 2022

**Anmeldung: Sekretariat ifs
Erwachsenenvertretung**

T 05 1755 590

Wurden Sie vom Gericht für die gerichtliche Erwachsenenvertretung (bisher Sachwalterschaft) für einen Angehörigen bestellt? Oder wurden Sie offiziell für die gewählte Erwachsenenvertretung oder gesetzliche Erwachsenenvertretung registriert? Oder ist in Ihrer Familie vielleicht eine solche Aufgabe notwendig? Der Kurs wird zweimal jährlich in Dornbirn oder Bregenz und in Feldkirch angeboten, dauert zwei Abende von 19.00–21.30 Uhr und kostet € 25,-.

Außerdem können Sie sich – unabhängig von diesem Kurs – mit Ihren Fragen zur „Beratung“ an unsere hauptberuflichen Mitarbeiter:innen der ifs Erwachsenenvertretung wenden. Dieses Beratungsangebot ist kostenlos. Wir informieren und unterstützen Sie gerne.

Altstoffsammelzentrum Hofsteig

Ab dem 1. Dezember bis zum 28. Februar 2022 gelten wieder die verkürzten Winteröffnungszeiten im ASZ-Hofsteig. Die Grünschnittsammelstelle in Wolfurt bleibt während dieser Zeit geschlossen.

Grünschnittkarte ab 1. Dezember erhältlich

Wie bereits 2018 eingeführt, muss für die Abgabe von Grünschnitt, eine Jahresgebühr pro Kalenderjahr und Haushalt bezahlt werden. Die Jahresgebühr für 2022 beträgt € 27,-. Für Fahrradfahrer und Fußgänger ist die Abgabe weiterhin kostenlos. Eine gewerbliche Abgabe ist beim Pauschalbetrag nicht möglich. Ebenfalls ist z.B. eine Grundstücksrodung keine haushaltmäßige Grünschnittmenge. Größere private Anlieferungen sind im ASZ-Hofsteig gegen Aufzahlung von €11,50 / m³ möglich. Diese Lieferungen sind im ASZ-Info-Büro anzumelden. Die Abgabepunkte sind durch Kameras überwacht. Als Zutrittskarte zur Grünschnittsammelstelle wird



weiterhin die Hofsteig-Mehrwertkarte verwendet. Die Hofsteig-Mehrwertkarte für die Grünschnittabgabe 2022 erhalten Sie ab dem 1. Dezember 2021 in den Bürgerservice-Stellen der Gemeinde oder direkt im ASZ-Hofsteig. Haushalte die bereits im Besitz einer Hofsteig-Mehrwertkarte sind, können diese für die Grünschnittabgabe 2022 in den Ausgabestellen verlängern lassen. Die Hofsteig-Mehrwertkarte muss zur Verlängerung mitgebracht werden.

Winter-Öffnungszeiten (Dezember, Jänner, Februar)

Montag:	geschlossen
Dienstag:	08:30 – 12:30 14:30 – 17:30
Mittwoch:	08:30 – 12:30 14:30 – 17:30
Donnerstag:	08:30 – 12:30
Freitag:	08:30 – 12:30 14:30 – 17:30
Samstag:	08:30 – 12:30

ASZ
HOFSTEIG
Altstoffsammelzentrum

Betriebsurlaub ASZ-Hofsteig

Das ASZ-Hofsteig hat ab Freitag, den 24. Dezember Betriebsurlaub und öffnet wieder am Dienstag, den 4. Jänner zu den gewohnten Winteröffnungszeiten.



Abfallabfuhrkalender 2022 – Marktgemeinde Lauterach

Jänner bis Juni

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



Jänner 2022		Februar 2022		März 2022		April 2022		Mai 2022		Juni 2022	
1 Sa	Neujahr	1 Di		1 Di		1 Fr		1 So	Staatsfeiertag	1 Mi	R B
2 So		2 Mi	G B	2 Mi	G B	2 Sa		2 Mo		2 Do	
3 Mo	KW1	3 Do		3 Do		3 So		3 Di	KT1	3 Fr	
4 Di		4 Fr		4 Fr		4 Mo		4 Mi	R B	4 Sa	
5 Mi	G B	5 Sa		5 Sa		5 Di		5 Do		5 So	Pfingstsonntag
6 Do		6 So		6 So		5 Di	KT1	6 Do		6 Mo	Pfingstmontag
7 Fr		7 Mo		7 Mo		6 Mi	R B	7 Fr		7 Di	
8 Sa		8 Di	KT1	8 Di	KT1	8 Fr		8 So		8 Mi	
9 So		9 Mi	R B	9 Mi	R B	9 Sa		9 Mo		9 Do	G B
10 Mo	KW2	10 Do		10 Do		10 So		10 Di		10 Fr	
11 Di	KT1	11 Fr		11 Fr		11 Mo		11 Mi	G B	11 Sa	
12 Mi	R B	12 Sa		12 Sa		12 Do		12 Do		12 So	
13 Do		13 So		13 So		13 Mi		13 Fr		13 Mo	
14 Fr		14 Mo		14 Mo		14 Do	G B	14 Sa		14 Di	KT2
15 Sa		15 Di		15 Di		15 Fr		15 So		15 Mi	R B
16 So		16 Mi	G B	16 Mi	G B	16 Sa		16 Mo		16 Do	Fronleichnam
17 Mo	KW3	17 Do		17 Do		17 So	Ostersonntag	17 Di	KT2	17 Fr	
18 Di		18 Fr		18 Fr		18 Mo	Osternmontag	18 Mi	R B	18 Sa	
19 Mi	G B	19 Sa		19 Sa		19 Di		19 Do		19 So	
20 Do		20 So		20 So		20 Mi	KT2	20 Fr		20 Mo	
21 Fr		21 Mo		21 Mo		21 Do	R B	21 Sa		21 Di	
22 Sa		22 Di	KT2	22 Di	KT2	22 Fr		22 So		22 Mi	G B
23 So		23 Mi	R B	23 Mi	R B	23 Sa		23 Mo		23 Do	
24 Mo	KW4	24 Do		24 Do		24 So		24 Di		24 Fr	
25 Di	KT2	25 Fr		25 Fr		25 Mo		25 Mi	G B	25 Sa	
26 Mi	R B	26 Sa		26 Sa		26 Di		26 Do	Ch. Himmelfahrt	26 So	
27 Do		27 So		27 So		27 Mi	G B	27 Fr		27 Mo	
28 Fr		28 Mo		28 Mo		28 Do		28 Sa		28 Di	KT1
29 Sa				29 Di		29 Fr		29 So		29 Mi	R B
30 So				30 Mi	G B	30 Sa		30 Mo		30 Do	
31 Mo				31 Do		31 Di	KT1				

R Restabfall **B** Bioabfall **G** Gelber Sack **KT1** Papier kleine Tonne Region 1 und 2 **KT2** Papier kleine Tonne Region 1 und 2 **alle GT** Papier große Tonne

Sommer-Öffnungszeiten (März bis November)

Mo geschlossen
Di 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
Mi 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
Do 08.30 – 12.30 Uhr
Fr 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.30 – 15.00 Uhr

Winter-Öffnungszeiten (Dezember bis Februar)

Mo geschlossen
Di 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
Mi 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
Do 08.30 – 12.30 Uhr
Fr 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
Sa 08.30 – 12.30 Uhr



HOFSTEIG

Altstoffsammelzentrum

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall dürfen frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5:30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.

Ihr Papierbehälter wurde termingerecht bereitgestellt aber nicht entleert? Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark T 05572/394211. Eine versäumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.

www.asz-hofsteig.at

T 05574 / 23101



Abfallabfuhrkalender 2022 – Marktgemeinde Lauterach

Juli bis Dezember



Juli 2022			August 2022			September 2022			Oktober 2022			November 2022			Dezember 2022		
1	Fr		1	Mo	KW31	1	Do		1	Sa		1	Di	Allerheiligen	KW44	1	Do
2	Sa		2	Di		2	Fr		2	So		2	Mi	KT2	alle GT	2	Fr
3	So		3	Mi	G	3	Sa		3	Mo	KW40	3	Do	R	B	3	Sa
4	Mo	KW27	4	Do		4	So		4	Di	KT2	4	Fr			4	So
5	Di		5	Fr		5	Mo	KW36	5	Mi	B	5	Sa			5	Mo
6	Mi	G	6	Sa		6	Di	KT2	6	Do	alle GT	6	So			6	Di
7	Do		7	So		7	Mi	R	7	Fr	B	7	Mo		KW45	7	Mi
8	Fr		8	Mo	KW32	8	Do		8	Sa		8	Di			8	Do
9	Sa		9	Di	KT2	9	Fr	alle GT	9	So		9	Mi	G	B	9	Fr
10	So		10	Mi	R	10	Sa		10	Mo		10	Do			10	Sa
11	Mo	KW28	11	Do		11	So		11	Di		11	Fr			11	So
12	Di	KT2	12	Fr	alle GT	12	Mo	KW37	12	Mi	G	12	Sa			12	Mo
13	Mi	R	13	Sa		13	Di		13	Do		13	So			13	Di
14	Do		14	So		14	Mi	G	14	Fr	B	14	Mo		KW46	14	Mi
15	Fr		15	Mo	Maria Himmelfahrt	15	Do		15	Sa		15	Di	KT1	alle GT	15	Do
16	Sa		16	Di	KW33	16	Fr		16	So		16	Mi	R	B	16	Fr
17	So		17	Mi		17	Sa		17	Mo		17	Do			17	Sa
18	Mo	KW29	18	Do	G	18	So		18	Di	KT1	18	Fr			18	So
19	Di		19	Fr		19	Mo	KW38	19	Mi	B	19	Sa			19	Mo
20	Mi	G	20	Sa		20	Di	alle GT	20	Do		20	So			20	Di
21	Do		21	So		21	Mi	R	21	Fr	B	21	Mo		KW47	21	Mi
22	Fr		22	Mo	KW34	22	Do		22	Sa		22	Di			22	Do
23	Sa		23	Di	KT1	23	Fr	alle GT	23	So		23	Mi	G	B	23	Fr
24	So		24	Mi	R	24	Sa		24	Mo		24	Do			24	Sa
25	Mo	KW30	25	Do		25	So		25	Di		25	Fr			25	So
26	Di	KT1	26	Fr	alle GT	26	Mo	KW39	26	Mi	Nationalfeiertag	26	Sa			26	Mo
27	Mi	R	27	Sa		27	Di		27	Do	G	27	So			27	Di
28	Do		28	So		28	Mi	G	28	Fr	B	28	Mo		KW48	28	Mi
29	Fr		29	Mo	KW35	29	Do		29	Sa		29	Di	KT2	alle GT	29	Do
30	Sa		30	Di		30	Fr		30	So		30	Mi	R	B	30	Fr
31	So		31	Mi	G	31	Do		31	Mo		31	Di			31	Sa

R Restabfall **B** Bioabfall **G** Gelber Sack **KT1** **KT2** Papier kleine Tonne Region 1 und 2 alle GT Papier große Tonne

Sommer-Öffnungszeiten (März bis November)
 Mo geschlossen
 Di 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Mi 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Do 08.30 – 12.30 Uhr
 Fr 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Sa 08.30 – 15.00 Uhr

Winter-Öffnungszeiten (Dezember bis Februar)
 Mo geschlossen
 Di 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Mi 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Do 08.30 – 12.30 Uhr
 Fr 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Sa 08.30 – 12.30 Uhr

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall dürfen frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5.30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.
 Ihr Papierbehälter wurde termingerecht bereitgestellt aber nicht entleert? Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark T. 05572/394211.
 Eine versäumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.





Aus der Gemeinde

MITTELSCHULE LAUTERACH

Lauf-Woche für Afrika

Sensationelle 2087 Runden ergeben 2300,- Euro



Im Oktober hieß es wieder „Wir laufen für afrikanische Kinder“. Bereits das neunte Mal liefen Schüler:innen der Mittelschule für einen guten Zweck.

Während einer Sportstunde absolvierten alle im Schulgelände eine Strecke von ca. 500 Metern so oft wie möglich. Zugute kommt das Geld einem Schulprojekt in Nairobi (Kenia), das von der Missionsschwester Pacis Vögel (gebürtig aus Schwarzenberg) in den 70er-Jahren gegründet wurde. Wir freuen uns alle, dass wir der Initiatorin Sonja Freuis von der HLW Marienberg Bregenz das Spendengeld überreichen konnten und darum auch heuer die Kinder die dringend notwendige Unterstützung bekommen werden. Auch in diesem Jahr hat sich das gemeinsame Laufen für einen guten Zweck gelohnt und stärkt das

WIR-Gefühl aller Beteiligten. Direktorin Gabriele Dünser, Organisator Toni Kohler und das LehrerInnenteam der Mittelschule.



BIBLIOTHEK

Weihnachtsferien

vom 24. Dezember bis
9. Jänner 2022

In der Bücherei haben wir eine Vielzahl an neuen Winter- und Weihnachtsbüchern. Darunter finden sich viele Geschichten für Kinder und Erwachsene, Deko-Bücher für drinnen und draußen, aber auch Back- und Kochbücher für feine Kreationen. Die Bücherei bleibt von Freitag, den 24. Dezember 2021 bis einschließlich Freitag, den 7. Jänner 2022 geschlossen. Ab Dienstag, den 11. Jänner 2022 haben wir wieder für alle geöffnet. Sie finden uns in der Neuen Mittelschule am Montfortplatz 16. Eine gute, ruhige Zeit und besinnliche Feiertage wünscht das Bücherei-Team.

www.bibliothek-lauterach.at



INELOSO

DER PODCAST DER MARKTGEMEINDE LAUTERACH



Podcast mit Christian Hirschbühl

2022 wird ein Jahr der Chancen und Zuwächse



Den Podcast finden Sie auf:
www.lauterach.at/podcast/

Wir gratulieren dem Weltcup Sieger und freuen uns mit ihm über diesen sensationellen Erfolg! Ein paar Tage nach unserer Podcast-Aufnahme feierte der Lauteracher beim Parallel-Rennen in Zürs seinen ersten Weltcup Sieg. C.Hirschbühl: „In Vorarlberg als Vorarlberger zu gewinnen ist einfach cool!“

In Bregenz geboren, in Lauterach aufgewachsen und in Riefensberg auf das Skifahrer-Leben vorbereitet. Der Lebensspannungsbogen von „Hirschi“ – wie er von seinen Freunden genannt wird – ist damit allerdings nur grob umschrieben. Den Namen des Skivereins Riefensberg trägt der Riesenslalom- und Slalomspezialist auf die internationale Bühne der alpinen Skiwettbewerbe. Das bleibe einem wie der Taufschein in der Kirche, sagt Hirschi. Riefensberg ist der familiäre Ursprungsquell der Hirschbühls. Von dort stammt Vater Pepi. Er war sein erster Trainer, der sein Talent auf den Skiern entdeckte und bis heute sein sportlicher Mentor und Wegbegleiter ist. In Riefensberg ist auch sein Onkel Arno zuhause. Der vierfache Weltmeister und Olympiasieger hat als Versehrtensportler auf Skiern Geschichte geschrieben. Götte Arno schaut seinem Neffen Christian bei jedem Slalomschwung via TV über die Schulter. Sie seien immer wieder in einem guten Austausch. Brandheiß

ist derzeit alles, was mit Corona zu tun hat. Die Pandemie setzt auch dem Sport ihre „zweispaltige Krone“ auf. Ist die Impfung für international tätige Athleten Privatsache? Da erleben Sportler aus unterschiedlichen Richtungen Druck, sei es von Verbänden oder auch, wenn ihnen im Ausland die Einreise verweigert wird und sie somit letztlich nicht an internationalen Wettbewerben teilnehmen könnten.

Olympische Winterspiele

Im INELOSPO-Podcast-Gespräch mit Johannes Schmidle zeigt sich Christian Hirschbühl als genauer Beobachter des internationalen Skizirkus und der psychischen und physischen Herausforderungen an einen Athleten. Mit einem dichten Trainingsprogramm über den Sommer im Gepäck, startet Hirschbühl stark motiviert in seine 8. Weltcup Saison. 2022 steht nach der Erfüllung seines Olympiatraums in Peyongchang, mit China die nächste Chance einer Teilnahme an olympischen Winterspielen

ins Haus. Weil es nur vier Plätze gibt, müssen die Leistungsmarken erbracht werden. So einfach und vielleicht auch so spannend ist das, bekennt Christian Hirschbühl. Im kommenden Jahr wird er die Abschlussprüfung seiner Polizisten-Ausbildung machen und weiß auch schon, wo seine Einsatz-Vorlieben in dem Beruf liegen. Nicht zu vergessen: 2022 stehen bei ihm privat besondere Ereignisse ins Haus. Die Frage, ob er und seine Freundin bald zu dritt sein werden, hat er schmunzelnd und vielsagend nicht verneint.





MITTELSCHULE LAUTERACH

Berufspraktische Tage der 4. Klassen



Meryem beim Nähen



Timo als Automechaniker



Anja reparierte Fahrräder

Im November verbrachten alle Schüler:innen der 4. Klassen zwei berufspraktische Tage in verschiedenen Betrieben und Institutionen.

Die Jugendlichen suchten sich im Vorfeld selbständig Schnupperstellen in Berufszweigen, die sie interessieren. An zwei Tagen konnten sie ins Berufsleben hineinschnuppern und wertvolle Erfahrungen in der Bäckerei, KFZ-Werkstätte, in Volksschulen, beim Optiker oder Fahrradhändler, im Nähatelier oder Friseursalon sammeln. Weiters schnupperten die Viertklässler beispielsweise als Gärtner:in, Maler:in, Elektrotechniker:in, im Einzelhandel, der Textilindustrie oder Werbebranche. Wir danken allen Betrieben und Einrichtungen herzlich, unseren Schülern und Schülerinnen wichtige Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht zu haben.

KINDERGARTEN BACHGASSE

Rätselspaß für Groß und Klein

Wo ist der Zwerg?
 Finde das Kind mit der Zwergen Mützel!
 Suche den Bären!
 Wo sind die zwei Füchse?
 Finde das Kind mit der Warnweste!
 Suche den kleinen Holz-Tannenbaum!
 Wo ist der Fußball?
 Welches Kind sitzt auf der Rutsche?
 Finde das Kind mit der blauen Jacke und den pinken Gummistiefeln!
 Wo hat sich der Pilz versteckt?



Finde die gesuchten Gegenstände!

SENECURA

Herbstliche Feststimmung im SeneCura



Zu einer leckeren Schlachtpartie wurden die Bewohner:innen des SeneCura Sozialzentrums Lauterach von Küchenchef Thomas Patzwald und Team geladen.

Mit regionaler Blut- und Leberwurst aus der Metzgerei Klopfer und heimischem Sauerkraut aus Lustenau ließ es sich gut schlemmen und einige gemütliche gemeinsame Stunden verbringen. Ebenso lud man in Lauterach zu einem zünftigen Oktoberfest in den Wohnbereichen. Liebevoll im blauweißen Karomuster wurde geschmückt, um ganz in Wiesn-Optik zu feiern. Bei der Wies-Gaudi durfte natürlich die typische Verpflegung nicht fehlen und so konnte man bei leckerem Weizenbier, Weißwürsten vom regionalen Metzger, Lustenauer Senf und Gebäck von der Bäckerei Hutter herrlich feiern. Für musikalische Umrahmung des hausinternen Oktoberfests war gesorgt und die Bewohner:innen verbrachten einige zünftige Stunden miteinander. Das Oktoberfest war eine riesen Gaudi und so freut man sich im SeneCura schon auf nächsten Oktober, wenn es wieder heißt: „O'zapft is!“



Macht mit! Neue Mobilitätsangebote im Alltag testen

Das Büro Kairos sucht drei Haushalte, die eine Woche lang ausprobieren, wie weit sie ihre CO₂-Mobilitätsbilanz reduzieren können und wo es neue politische Rahmenbedingungen braucht, um klimaneutral unterwegs zu sein.

Sie werden bei dieser einwöchigen Challenge mit einem vielfältigen Angebot an klimaschonenden Fahrzeugen (bspw. E-Bike), ÖV-Tickets und anderen nützlichen Kleinigkeiten wie Radaschen, Regenosen und anderem versorgt. Das Büro Kairos unterstützt Sie dabei fachlich und hilft Ihnen, eine maßgeschneiderte, klimafreundliche Lösung für ihren



Mobilitätsalltag zu finden. Sind Sie an dem Projekt interessiert und möchten Sie als Haushalt mitmachen? Dann schicken Sie eine Mail an fs@kairos.or.at oder melden Sie sich unter: Franziska Studer T 0664/4702623 oder Christoph Breuer T 0664/88454398



BORG LAUTERACH

„Naturnaher Garten“ blüht im BORG



Die Schüler:innen freuen sich über einen blühenden Garten

Gemeinsam mit Lehrpersonen haben Schüler:innen des BORG in den vergangenen Monaten die Außenanlagen der Schule naturnaher gestaltet. So entstanden neue Steinhäufen, ein Steinhügel sowie eine Altholzhecke.

Auch Igel sollen eine Möglichkeit zum Überwintern finden. Ein besonderes Highlight der naturnahen Gartengestaltung ist darüber hinaus ein breiter Blühstreifen, der als Nahrungsquelle für Insekten dient. Tatkräftige Unterstützung brachte Alfred Stoppel vom Obst- und Gartenbauverein ein, der die geeigneten Blumenmischungen empfahl und mit seiner Fräse beim Auflockern des Bodens half.

BORG LAUTERACH

Guter Start für „Naturwissenschaftliches Labor“

Erfolgreich verlief die Einführung des „MINT-Labors“ im naturwissenschaftlichen Zweig des BORG Lauterach. Seit Herbst haben die Schüler:innen damit die Möglichkeit, mehr selbstständig zu forschen und Experimente in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik durchzuführen.



In kleinen Gruppen erwerben die Schüler:innen neues naturwissenschaftliches Wissen

„Durch das eigenständige Experimentieren im Labor können die Zusammenhänge viel besser erkannt und erlernt werden“, freut sich BORG-Direktorin Edeltraud Mathis. Die Schüler:innen

arbeiten wöchentlich zwei Stunden im Labor, die Betreuung übernehmen die Lehrpersonen der verschiedenen naturwissenschaftlichen Fächer.





OFFENE JUGENDARBEIT LAUTERACH

Aktiv und mit vollem Programm durch den Herbst

Die Offene Jugendarbeit ist bemüht, durch attraktive Angebote und vielfältige Ansätze unterschiedliche Jugendliche beim Erwachsenwerden zu begleiten. Dieser Herbst bot dazu ein pralles Programm und lud junge Menschen ein, mitzumachen, sich zu beteiligen und Lauterach mitzugestalten.

Mitte Oktober wurde die Alte Seifenfabrik von der OJAL im wahrsten Sinne des Wortes bespielt. Mit dem Storyteller und Philosophen David K. Solér konnte der perfekte Spieleleiter gefunden werden, um im Rahmen der Jungenarbeit der OJAL ein Pen & Paper Rollenspiel durchzuführen und anzuleiten. Die teilnehmenden Jungen waren mit viel Kreativität und Ausdauer bei der Sache, entwickelten Charaktere und versuchten gemeinsam unterschiedliche Herausforderungen und Aufgaben zu lösen. Dabei wurde allen Beteiligten rasch klar: Mit Hau-Drauf-Methoden ist ein Weiterkommen nur sehr beschränkt möglich. Vielmehr brauchte es die unterschiedlichsten Charaktereigenschaften der Jungen sowie Kommunikation und Kooperation untereinander, um erfolgreich

alle Aufgaben zu erledigen.

Herbstferien in Frankreich

In den Herbstferien ging es mit einer Gruppe Jugendlichen nach Frankreich. Im elsässischen Colmar warteten verschiedene erlebnispädagogische Aufgaben auf die Teilnehmer:innen und die Auseinandersetzung mit Mehrsprachigkeit, anderen Kulturen und das gemeinsame Miteinander standen im Vordergrund. Naturerlebnisse bei einer Wanderung durch die angrenzenden Vogesen bereicherten den Ausflug, der für alle Jugendlichen eine tolle Abwechslung zum Corona-Alltag bot.

Fahrradwerkstatt

Während der Ferien konnten aber auch bestehende Projekte in Lauterach



vorangetrieben werden. So konnte nun das Projekt „Fahrradwerkstätte“, das bisher im Jugendtreffraum der OJAL untergebracht war, in der angrenzenden Garage des Hofsteigsaaßs fix installiert werden. Die Jugendlichen beteiligten sich tatkräftig beim Ausräumen, Streichen und Einrichten der neuen OJAL-Werkstatt.

Halloween-Aktion

Das Ende der Herbstferien wurde durch eine spektakuläre Halloween-Aktion am Jugendplatz eingeläutet. Unter starker Beteiligung des Jugendteams wurde der Platz dekoriert und Vorbereitungen für das Fest getroffen. Durch diese Veranstaltung hatten Jugendliche nicht nur die Möglichkeit mitzugestalten, sondern wurden nebenbei für die Themen



David Solér führte die teilnehmenden Jungen durch eine Fantasiewelt



Rollenspiele ermöglichen es, verschiedene Charaktereigenschaften auszuprobieren



Der Ausflug nach Frankreich bot Abwechslung zum Coronaalltag



Die Vogesen boten bei idealem Herbstwetter eindrucksvolle Naturerlebnisse



Mehrsprachigkeit, Kultur und Natur standen auf dem Programm

15

Teile

deinen Lieblings-
lebkuchen mit einem
Lieblingmenschen.



Workshop zum Thema Gewalt und Mobbing mit dem BORG Lauterach

Littering und Vandalismus sensibilisiert, denen durch solche Aktionen entgegen gewirkt werden soll. Zusätzlich konnten in den vergangenen Wochen rund 140 Schüler:innen der Mittelschule, Polytechnischen Schule, BORG und Mittelschule Wolfurt von den Angeboten der Offenen Jugendarbeit

profitieren, da mit den jeweiligen Klassen Workshops zum Thema Gewalt- und Mobbing durchgeführt wurden. Hier zeigte sich die Wichtigkeit des Themas und der hohe Bedarf der Schüler:innen sich dazu auszutauschen und alternative, gewaltfreie Strategien gemeinsam zu entwickeln.



Die Jugendlichen freuten sich über die Halloween-Aktion im öffentlichen Raum



Gruselige Halloweenmünke kam bei den Jugendlichen gut an



LauteracherInnen in der Welt



Im Gespräch mit **Jürgen Hammerer**

Von Vorarlberg in die Welt – verwurzelt in Lauterach und gleichzeitig mit einem großen Interesse für neue Erlebnisse und internationale Erfahrungen: Andere Länder zu bereisen, Kulturen und Menschen kennenzulernen reizten Jürgen Hammerer schon immer. Neben privaten Reisen konnte er diesen Wunsch auch beruflich beim Transport- und Logistikunternehmen Gebrüder Weiss verwirklichen. Nach seinem Einstieg im Jahr 1999 folgten Auslandsaufenthalte in Los Angeles, Chicago und Dubai. Seit 2016 zurück in der Heimat, bereist Jürgen Hammerer die Welt von Vorarlberg aus.

Was verbindet Sie mit Lauterach?

Die Erinnerungen an eine unbeschwernte Kindheit. Aufgewachsen bin ich in der Pariserstraße, wo wir mit den Nachbarschaftskindern viel draußen gespielt haben. Schöne Erlebnisse verbinde ich mit der Zeit bei der Turnerschaft Lauterach, wo heute mein Götekind Mateo turnt, mit den Wochenenden an der Ach und am Jannersee, mit dem Übernachten in der Baumhütte eines Freundes, mit dem Fußballspielen am Fußballplatz an der Harderstraße sowie im Verein.

Wie ging es weiter?

Nach der Volksschule Dorf in Lauterach wechselte ich ins BG Gallusstraße nach Bregenz, anschließend in die BHAK/BHAS Bregenz. Nach dem Präsenzdienst habe ich mich für einen beruflichen Einstieg beim Unternehmen Gebrüder Weiss entschieden. Schon immer war ich vielfältig interessiert, wollte Neues lernen und mich persönlich

weiterentwickeln. Diese Möglichkeiten bot und bietet Gebrüder Weiss. Das Unternehmen ermöglichte auch meinen Wunsch nach beruflichen Auslandserfahrungen. Dank der Auslandsaufenthalte und Reisen lernte ich unterschiedliche Orte und Kulturen kennen.

Welches waren Ihre Auslandsstationen?

1999 habe ich begonnen in der Luftfrachtabteilung bei Gebrüder Weiss zu arbeiten. 2006 wechselte ich nach Los Angeles. Ab 2008 war ich in Chicago für die Geschäftsentwicklung mit Europa zuständig. 2011 folgte der Umzug nach Dubai, als Geschäftsführer der regionalen Gebrüder Weiss-Organisation. Für mich als damals 30-Jährigen eine verantwortungsvolle Aufgabe – und ein großer Vertrauensbeweis des Unternehmens.

Seit Mai 2016 bin ich zurück in Vorarlberg und als Manager und Prokurist für



16

Lade
einen lieben
Menschen zum
Essen ein.

die Entwicklung des globalen Luft- und Seefracht Netzwerkes von Gebrüder Weiss zuständig.

Was haben Sie im Ausland vermisst?

Die Erfahrungen waren eine wertvolle Bereicherung in vielen Aspekten. Vermisst habe ich meine Familie und Freunde sowie die Nähe zur Natur. In meiner Freizeit bin ich gerne draußen unterwegs, zum Beispiel zum Wandern, Klettern, Rennradfahren, Skifahren, auf Skitouren. Zudem schätze ich jetzt die hochwertigen, regionalen Lebensmittel und die gute und vielfältige Brotauswahl noch viel mehr – das beste Brot gibt es meiner Ansicht nach in der Bäckerei Hutter in Lauterach. Außerdem sind mir die vier Jahreszeiten abgegangen und der „Luxus“, frisches Wasser aus der Leitung trinken zu können. Ein weiterer großer Vorteil sind die kurzen Distanzen in Vorarlberg – in Chicago war ich über eine Stunde pro Weg zur Arbeit unterwegs im Stop-and-go-Verkehr. Gesamt kann ich sagen: Die Lebensqualität in Vorarlberg ist einzigartig und ich schätze sie sehr.

Wie haben Sie die Zeit der Lockdowns erlebt?

Beruflich war die Zeit für uns als global tätiges Unternehmen zuerst sehr herausfordernd. Zunächst ging es darum, uns weltweit ein klares Bild über die Situationen vor Ort zu verschaffen, um die Dienstleistungen für die Lieferketten unserer Kunden aufrecht zu halten. Natürlich hat sich die Reisetätigkeit in der



ESSBARES LAUTERACH

Baum des Monats ist die Tanne, ein immergrüner Nadelbaum



Zeit stark reduziert, Besprechungen fanden vermehrt online statt. Die Erreichbarkeit hat sich durch die digitalen Kommunikationswege erhöht – ein bewusstes Abschalten wurde und bleibt immer wichtiger.

Als positiven Aspekt der Pandemie habe ich erlebt, wie wichtig der achtsame Umgang mit der eigenen Zeit ist. In den letzten Monaten ergab sich auch öfter die Möglichkeit, das eigene Land zu erkunden und noch besser kennenzulernen.

Wie sehen Sie das Lauterach von heute?

Lauterach bietet tolle Naherholungsmöglichkeiten und ein aktives Gemeindeleben. Das zeigt sich auch am Zuzug und der Bauentwicklung in der Gemeinde. Den Fokus der Gemeinde, die Lebensqualität und Attraktivität weiter zu verbessern, sehe ich sehr positiv.

Jürgen Hammerer

Jürgen Hammerer begann seine Berufslaufbahn 1999 in der Luftfrachtabteilung bei Gebrüder Weiss. Von 2006 bis 2011 arbeitete er beim Joint Venture Partner Weiss-Röhlig in Los Angeles und in der USA-Zentrale in Chicago. Von 2011 bis 2016 leitete er die Gebrüder Weiss-Organisation in Dubai/Vereinigte Arabische Emirate. Seit Mai 2016 lebt Jürgen Hammerer wieder in Vorarlberg und ist bei Gebrüder Weiss als Manager und Prokurist für die Entwicklung des globalen Luft- und Seefrachtnetzwerkes verantwortlich.



Die Weißtanne wechselt ihr Nadelkleid alle 7-11 Jahre.

Neben der Kiefer ist die Tanne das häufigste Kieferngewächs. Es gibt etwa 50 verschiedene Arten. Bei uns in den Alpen ist die Weißtanne heimisch. Einige Tannenarten bleiben mit 20 Metern relativ klein, andere können bis zu 100 Meter hoch werden. Die Weißtanne hat eine weißgraue Rinde. Sie wird auch „Königin der Wälder“ genannt.

Familie: Kieferngewächse

Höhe: Die Tanne kann bis zu 40-50 Meter hoch werden.

Alter: 200 bis 300 Jahre

Nadeln: Die Nadeln der Tanne sind weich und flach. Die Oberfläche ist dunkelgrün, die Unterseite silberweiss. Die Nadeln sind in zwei Reihen unmittelbar an den Ästen angeordnet und werden acht bis elf Jahre alt.

Zapfen: Tannen sind einhäusig, d.h. es gibt weibliche und männliche Zapfen an einer Pflanze. Die Zapfen stehen immer aufrecht am Zweig, wie Kerzen am Weihnachtsbaum. Tannenzapfen fallen nie im Ganzen vom Baum. Die Schuppen lösen sich einzeln ab und der Zapfen zerfällt dann mit der Zeit. Die Fichtenzapfen sehen ähnlich aus, hängen aber nach unten und lassen die Zapfen als Ganzes fallen.

Nutzung: Die Weisstanne ist ein sehr empfindlicher Baum. Durch die Luftverschmutzung sind bereits grosse Tannenbestände gestorben. Dabei wird das gleichmässige weisse, harzfreie Holz als Bauholz sehr geschätzt. Es wird auch für die Papier- und Zellstoffherstellung benutzt. Die hellgrünen Tannenspitzen im Mai sind nicht nur essbar, sondern auch ein altes Hausmittel gegen Husten.

Ausserdem sind Tannen die klassischen Christbäume. Vor allem die Nordmann-Tanne wird dafür in Plantagen angebaut.

Im Namen des Teams „Essbares Lauterach“ wünschen wir allen Lauteracher:Innen eine wunderbare Weihnachtszeit mit viel Gesundheit, Liebe, Glück, Zufriedenheit und Freude am Leben.



Hallo Lauterach!

Gerne möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Marc Hofmann, ich bin 33 Jahre alt und wohne in Dornbirn. Bereits am 1. Oktober habe ich im Team der offenen Jugendarbeit gestartet.

Neben der Arbeit belege ich an der Fachhochschule Vorarlberg den Masterstudiengang (interkulturelle) Soziale Arbeit. Ich bringe bereits Vorerfahrungen aus der offenen Kinder und Jugendarbeit in Stuttgart mit und habe die letzten Jahre im Kontext der teilstationären Unterbringung von Jugendlichen in der Schweiz gearbeitet. Ich freue mich auf spannende Erfahrungen in der Arbeit mit den Jugendlichen aber auch auf einen möglichen Austausch mit Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser aus Lauterach.



CARITAS LERNCAFÉ

Mit Freude lernen bringt Erfolg

14 Lerncafés der Caritas in ganz Vorarlberg – in Kooperation mit den Gemeinden und dem Land Vorarlberg – bieten für insgesamt 420 Kinder und Jugendliche ein Umfeld, das Lernen mit Freude und Erfolg ermöglicht.

Wesentliche Stützen dieses Angebots sind engagierte Freiwillige wie Claudia Schneider. Der 14-jährige Omid ist Schüler der 4. Klasse Mittelschule und hat etwas Schwierigkeiten in Englisch. Aber mit diesem Problem ist er bei Claudia Schneider genau richtig. Die engagierte Pensionistin hat schon unzählige Kinder durch die Irrungen und Wirrungen der deutschen und englischen Sprache begleitet: „Ich war immer mit großer Freude Lehrerin und bekomme seit meiner Pensionierung regelmäßig Anfragen ob ich mir vorstellen könnte, Nachhilfestunden zu geben. Doch das möchte ich nicht – es geht mir nicht ums Geld, sondern darum, Kindern zu helfen und deren Eltern zu unterstützen. Das Lerncafé deckt all dies wunderbar ab“, erzählt die Mutter zweier erwachsener Töchter.

Zukunft und Bildung schenken

Doch Zeit schenken und damit den Kindern eine bessere Chance für die Zukunft zu ermöglichen kann eigentlich jede:r, der/die ein Herz für die Anliegen der Kinder hat und in der Freizeit etwas Sinnvolles machen möchte. „Wir freuen uns über jede Freiwillige, über jeden Freiwilligen, der uns dabei unterstützt, die Kinder und Jugendlichen in den Lerncafés individuell und optimal zu fördern, zu unterstützen und zu stärken. Lernmaterialien stehen für alle Altersklassen zur Verfügung, der Kaffee allerdings ist nur den engagierten Erwachsenen vorbehalten“, lacht Koordinatorin Cornelia Walder. Dennoch müssen die Kids im Alter von acht bis 14 Jahren nicht mit leerem Magen studieren. Die gesunde Jause ist genauso ein wichtiger Bestandteil der Lerncafés wie die Freizeitgestaltung nach den Lerneinheiten.

Win-Win-Situation

Getragen werden die Lerncafés maß-

geblich von Freiwilligen. Nun werden für die Lerncafés im ganzen Land Frauen und Männer gesucht, die die Kinder dabei unterstützen, ihre schulischen Ziele zu erreichen, damit auch ihnen alle Zukunftschancen offenstehen.



Interessiert?

Stellenleiterin Bea Bröll
T 0676/884204041,
lerncafes@caritas.at
Infos: www.caritas-vorarlberg.at





VOLKSSCHULE DORF

Herbstfest in der Volksschule Dorf

Nachdem wir gut in die Schule gestartet und in der 1. Klasse angekommen sind, durften wir gemeinsam unser erstes Fest feiern – das Herbstfest.

Während in der Vorschulklasse leckere Apfelstücke gedörrt wurden, erarbeiteten die 1. Klassen ein wunderschönes Apfelbuch mit vielen fachübergreifenden Aktivitäten rund um das Thema Apfel. Auch die „Großen“ feierten ein Herbstfest mit allen Sinnen, Gesang, Tanz und viel Kreativität. Die Kinder durften mit Lederhose und Dirndl in die Schule kommen, so dass das Thema Herbst noch einmal unterstrichen wurde. Alle hatten viel Spaß am gemeinsamen Arbeiten.



Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihre Treue
und wünschen gesegnete Weihnachten
und ein gesundes 2022.



forster
Reifen & Service

Lauterach, Scheibenstraße 23 - Tel. 05574 42362-0
Weitere Filialen in Lochau - Klaus - Bludenz
www.reifenforster.com

BÜRGERMUSIK LAUTERACH

Musikalisches Zirkusstück zum 30-jährigen Jubiläum der Jugendkapelle

Interview mit dem musikalischen Leiter und Komponist Martin Schelling

Martin, verrätst du uns mehr über das große Jubiläum?

Die Jugendkapelle feiert ihr 30-jähriges Bestandsjubiläum. Während dieser Zeit konnte sie große musikalische und gesellschaftliche Erfolge erleben. Aus den Reihen der Jugendkapelle und in weiterer Folge der Bürgermusik sind exzellente Musiker:innen herausgewachsen. Um dies entsprechend zu feiern und den Verein auch auf längere Sicht erfolgreich weiterbestehen zu lassen ist es dringend notwendig, Kinder bereits im Volksschulalter zu erreichen. Damit versuchen wir, den musikalischen Nachwuchs für die Bürgermusik zu sichern. Das beschäftigt uns im Moment sehr.

Hat Corona starken Einfluss auf eure Nachwuchsentwicklung?

Coronabedingt war es uns nicht möglich, unsere bekannte Nachwuchswerbeaktion in den Volksschulen durchzuführen, bei der wir den Kindern die Blasinstrumente vorstellen. So hat auch unser Jugendkapellennachwuchs stark gelitten. Daher fehlen für gewisse Instrumente interessierte Jungmusiker:innen, die wir dringend brauchen.

Was hat das mit eurem Jubiläum zu tun?

In Zusammenarbeit mit unseren beiden Jugendreferenten ist die Idee entstanden, ein musikalisches Zirkusprojekt auf die Beine zu stellen. Dabei wollen wir die Instrumente durch Jugendkapellenmitglieder in Solostücken vorstellen. So erhält der musikalische Nachwuchs eine Bühne für seine Talente und zukünftige Jungmusiker:innen können zeitgleich für ein Blasmusikinstrument begeistert werden.

Wie können wir uns dieses musikalische Zirkusprojekt vorstellen?

Damit die Präsentation für Kinder spannend und unterhaltsam wird, sind die einzelnen Musikstücke in eine Erzählung eingebettet. Diese schildert das Schicksal eines Zirkus, der in Lustenau während des ersten Corona-Lockdowns strandet. Die Zirkusmusiker suchen, ihrer Auftrittsmöglichkeiten beraubt, das Weite und lassen einen ratlos verzweifelten Zirkusdirektor zurück. Die kluge Zirkusmagierin Fiora Quasimodo Giusta scheint eine Lösung zu haben. Sie zaubert die Artisten:innen in Musiker:innen, die in der Zirkusband musikalisch ihre Artistenrollen widerspiegeln sollen. So viel wollen wir verraten: Im gemeinsamen Musizieren gibt es am Schluss der Geschichte einen glücklichen Zirkusdirektor und damit ein Happy End.

Wow, das hört sich nach einem spannenden Abenteuer an. Ist aber auch mit viel Arbeit für euch verbunden, oder?

Für dieses Projekt braucht es viele fleißige Hände: Text und Musik kommen aus meiner Feder, Mathias Schmidt schrieb alle Schlagzeugstimmen sowie ein Schlagzeugstück. Erin Bereuter wird mit sämtlichen Zeichnungen zum Stück überraschen, aus welchen in weiterer Folge ein Kinderbuch entstehen soll. So sollen auch in Zukunft in Kindergärten und Schulen die Kleinen von Blasinstrumenten begeistert werden. Darüber hinaus leisten unsere Jugendreferenten Johannes Hinteregger und Julia Fink, sowie Obmann Lothar Hinteregger einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung. Danke unseren Sponsoren und Thomas Jäger, für die musikalische Unterstützung.

Du bist ein wesentlicher Teil in der Umsetzung. Was ist deine Motivation dafür?

Ich mache seit 50 Jahren Musik. Im Rückblick sind oft die schönsten und spannendsten Momente meines



Zirkuszelt gezeichnet von Erin Bereuter



Lebens beim Musizieren passiert. Als kleines Dankeschön möchte ich diese Kultur des gemeinsamen Musizierens erhalten. Dies ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur, sondern auch unserer Gesellschaft – ohne Musik kein Dorffest! Das zum Beherrschen eines Blasinstruments nötige Zusammenspiel von gesunder Körperhaltung, Atmung, Lese- und Fingerfertigkeit, ist der geistigen und physischen Gesundheit von Kindern sehr förderlich. Im Fokus steht jedoch immer der Spaß und der gemeinsame Erfolg.

Die Jungmusikanten:innen freuen sich sehr auf viele neugierige und aufgeregte Kinderaugen, die sich musikalisch verzaubern lassen wollen. Sofern es Corona zulässt, wird die Aufführung im Frühjahr 2022 stattfinden. Informationen zum Kartenvorverkauf findet man auf der Homepage der Bürgermusik:
www.bm-lauterach.at



*Wir wünschen Ihnen
 gesegnete Weihnachten und viel
 Glück und Gesundheit für das
 neue Jahr 2022!*

Liebe LauteracherInnen, liebe Lauteracher!
 Am Freitag, dem 24. und 31. Dezember sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus gerne von 8.00–12.00 Uhr für Sie da.



Übungsbesprechung



Die Personenrettung aus den oberen Stockwerken

FEUERWEHR LAUTERACH

Jahresabschlussübung der Ortsfeuerwehr

Am Gelände der ehemaligen „Rudis Metzg“ am Alten Markt fand am 6. November die diesjährige Jahresabschlussübung der Ortsfeuerwehr statt. Zahlreiche Besucher konnten sich in der ca. einstündigen Übung ein Bild über den Ausbildungsstand und die Einsatzbereitschaft der örtlichen Feuerwehr sowie der Feuerwehrjugend machen.

Den Auftakt machte wie gewohnt die Feuerwehrjugend, die bei der Übung eine unter einem PKW eingeklemmte Person retten musste. Die 16 Jugendlichen zeigten unter der Anleitung ihrer Jugendbetreuer ihr Können und führten in kürzester Zeit die Befreiung der verunfallten Person mittels Hebekissen fachgerecht durch. Der aufgebaute Brandschutz kam in weiterer Folge zum Einsatz, als der PKW durch einen „Fahrzeugbrand“ zu qualmen begann. Alle Aufgaben lösten die Jugendlichen mit Bravour und ernteten dafür viel Applaus. Als Übungsszenario der Aktiven galt dann ein Brand im 1. Obergeschoß oberhalb des ehemaligen Verkaufsloukals. Dieser breitete sich rasch aus und sorgte für starke Rauchentwicklung. Insgesamt sieben Personen konnten sich nicht mehr ins Freie retten. Die mit zwei Zügen anrückende Feuerwehr Lauterach, startete sofort mit der

Personenrettung über die Schiebeleiter mit der Rettungswindel sowie von der Dachterrasse unterstützt durch den Steiger Wolfurt. Dabei galt es, eine umfangreiche Brandbekämpfung im Innen- und Außenbereich durchzuführen sowie eine Ausbreitung des Brandes auf umliegende Objekte zu verhindern. Den zahlreichen Besuchern wurde das Geschehen und die verschiedenen Einsatzschritte erklärt, um die feuerwehrtechnischen Arbeiten entsprechend verständlich zu machen. Insgesamt standen 7 Fahrzeuge mit 70 Einsatzkräften bei der Übung im Dienst. Bei der anschließenden Übungsbesprechung dankte Kommandant Reinhard Karg seiner Mannschaft für ihren Einsatz und ihre Tätigkeit während des ganzen Jahres. Gerade in der Pandemiezeit und der immer wieder geänderten Auflagen war diese nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Bürgermeister Elmar Rhomberg dankte

der gesamten Wehr für ihren Einsatz im Dienste der Bevölkerung und betonte die Wichtigkeit einer entsprechenden modernen Ausrüstung, die bei der Jahresabschlussübung von der Mannschaft auch gekonnt präsentiert wurde.

Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi, Seite 54.



Die Übung der Feuerwehrjugend



Sicherheitstipps der Feuerwehr für Advent und Weihnachten

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind besonders brandgefährlich. Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen und großen Schaden verursachen. Um dies zu vermeiden, bittet Sie die örtliche Feuerwehr wiederum folgende Sicherheitstipps zu beachten:

- Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf, am besten mit dem Schnittende in Wasser oder Schnee.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Christbaum standsicher aufgestellt ist.
- Auf große Abstände zwischen Kerzen, Spritzkerzen und darüber bzw. seitlich befindliche brennbaren Materialien achten. (Vorhänge können sich durch „Zug“ bewegen.)
- Behalten Sie die brennenden Kerzen am Baum immer im Auge – besonders bei Anwesenheit von Kindern oder Haustieren!
- Lassen Sie die Kinder nie ohne Aufsicht die Kerzen am Adventkranz oder Christbaum anzünden um „Weihnachten zu spielen“
- Besondere Vorsicht ist bei trockenem Reisig, also beim Adventkranz am letzten Adventsontag und beim Christbaum nach Dreikönig, geboten.
- Verwenden Sie keine leicht brennbaren Unterlagen (Papier, Pappe etc.). Richtig ist: Adventkränze und Gestecke auf nicht brennbare Unterlagen (Metalle, Glas, Spezialtextilien) zu stellen.
- Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen (ohne Berührung von Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck).
- Benützen Sie keinen Christbaumschnee aus Spraydosen, wenn die Kerzen bereits brennen – brennbare Treibmittel können diese zu "Flammenwerfern" machen.

Wenn Sie diese Sicherheitsgebote beachten, können Sie und auch wir von der Feuerwehr ein ruhiges und friedvolles



Weihnachtsfest feiern. Auf diesem Wege wünschen Ihnen die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2022!

Friedenslicht aus Bethlehem der Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend Lauterach beteiligt sich auch heuer wiederum zu Weihnachten an der jährlichen Friedenslichtaktion.

Wie schon die vergangenen Jahre wird das Friedenslicht wieder gemeinsam von der Feuerwehrjugend und den Pfadfindern an die Bevölkerung verteilt. Die Feuerwehrjugend ist dieses Jahr im Bereich oberhalb der Bahn am Vormittag des 24. Dezember auf dem Weg. Zusätzlich

kann auch heuer wieder das Friedenslicht am 24. Dezember zwischen 8.00 und 12.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus abgeholt werden. Die Feuerwehrjugend freut sich über eine Spende für Licht ins Dunkel und wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.



Pfarre St. Georg

Besondere Gottesdienste im November

SO
28

Erster Adventssonntag: Bei allen Gottesdiensten Segnung der Adventskränze

- 18.30 Uhr Vorabendmesse
- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 10.30 Uhr Familiengottesdienst
- 18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

DI
30

- 06.00 Uhr Rorateregottesdienst
- 09.00 Uhr Anbetung
- 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
keine Abendmesse

im Dezember

DO
2

- ### Priesterdonnerstag
- 08.00 Uhr Adoration for vocation:
Gebet für Priester und Priesterberufungen
 - 09.00 Uhr stille Anbetung
 - 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
 - 19.00 Uhr Abendmesse mit Kollekte für Priester-
student Fonyuy aus Camerun
anschl. nächtliche Anbetung bis Freitag

FR
3

- ### Herz-Jesu-Freitag
- 09.00 Uhr Stille Anbetung
 - 15.00 Uhr Gebet in der Barmherzigkeitsstunde
 - 16.00 Uhr Möglichkeit zur Beichte und Aussprache
bis 18.00 Uhr
 - 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
 - 19.00 Uhr Abendmesse

SO
5

- ### Zweiter Adventssonntag
- 18.30 Uhr Vorabendmesse
 - 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
 - 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
 - 18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

DI
7

- 06.00 Uhr Rorateregottesdienst
- 09.00 Uhr Anbetung
- 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
keine Abendmesse

MI
8

- ### Mariä Empfängnis
- 09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
 - 10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
 - 15.00 Uhr marianische Andacht
 - 18.30 Uhr Feiertagsgottesdienst

FR
10

- 19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat
Dezember der letzten drei Jahre
verstorbenen Pfarrangehörigen

SO
12

Dritter Adventssonntag Bei allen Gottesdiensten Opfer für „Bruder und Schwester in Not“

- 18.30 Uhr Vorabendmesse
- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

DI
14

- 06.00 Uhr Roratermesse
- 09.00 Uhr Anbetung
- 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
keine Abendmesse

SO
19

- ### Vierter Adventssonntag
- 18.30 Uhr Vorabendmesse
 - 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
 - 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
 - 18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

DI
21

- 06.00 Uhr Roratermesse
- 09.00 Uhr Anbetung
- 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
keine Abendmesse

FR
24

- ### Heiliger Abend
- 10.00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 12.00 Uhr)
 - 16.00 Uhr Krippenfeier für Kinder
 - 17.30 Uhr Erste Christmette
 - 22.00 Uhr Zweite Christmette mit der
Chorgemeinschaft St. Georg

SA
25

- ### Weihnachtstag
- 09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
 - 10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
 - 18.30 Uhr Feiertagsgottesdienst

SO
26

- ### Fest der Heiligen Familie
- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
 - 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
 - 18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst

MO
27

- ### Hl. Johannes
- 19.00 Uhr Abendmesse mit Segnung des
Johannesweines

DI
28

- ### Unschuldige Kinder
- 19.00 Uhr Abendmesse

MI
29

- ### 5. Tag der Weihnachtsoktav
- 19.00 Uhr Abendmesse

DO
30**6. Tag der Weihnachtsoktav**

19.00 Uhr Abendmesse

FR
31**Silvester / Jahresabschluss**

16.30 Uhr Abschlussgottesdienst

im JännerSA
1**Neujahr: Hochfest der Gottesmutter Maria**

09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst

10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst

18.30 Uhr Feiertagsgottesdienst

Wir halten uns an die geltenden Corona-Regeln.

19

*Geh barfuß*

eine kleine Runde im
Morgentau oder vielleicht
sogar im Neuschnee.

Hülle deine Füße in
kuschelig warme Wollsocken.
Ein tolles Morgenritual.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@parre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

MITNAND – LAUTERACH HILFT**Wir sagen wieder
symbolisch DANKE**

Nach längerer Pause war es uns wiederum möglich, weitere *üser mitnand* an Sponsoren als Zeichen unseres Dankes und unserer Wertschätzung zu überbringen, weitere werden demnächst folgen. Ohne unsere Sponsoren wäre es uns nicht möglich, in Not geratenen MitbürgerInnen zu Seite zu stehen.

**Kienreich Haustechnik:**

Benno und Leroy Kienreich mit Uli Flatz und Wolfgang Götz

**Handwerker- und Wirtschaftsverein:**

Obmann Markus Rusch und Stv. Dietmar Schneider mit Birgit Rüdisser

 **mitnand**
Lauterach hilft

HANDWERKER- UND WIRTSCHAFTSVEREIN LAUTERACH

Karriere mit Lehre

Welche Lehre passt zu dir?



Lehrbetriebe

Bäckerei Hutter

T 05574/71232
info@baeckerei-hutter.at

Schwanenbäckerei

T 05574/76315
schwanenbaeckerei.fitz@vol.at
www.schwanenbaeckerei-fitz.at

Bäcker:in

Tätigkeitsmerkmale

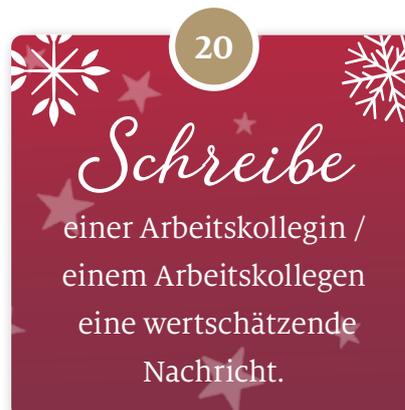
Als Bäcker:in erlernst du ein Handwerk mit sehr langer Tradition, das mit der Arbeit an hightechnischen Geräten verbunden ist. Neben der traditionellen Handarbeit kommen in den Backstuben halb- und vollautomatische Maschinen (Backöfen, Backautomaten, Gärschrankanlagen) zum Einsatz. Genauso sind aber auch Kreativität und Köpfchen gefordert, wenn es darum geht, neue Backwerke zu kreieren und die Qualität zu überprüfen. Du lernst wie du den Teig nach Rezepten mischst, ihn in Einzelportionen formst, rasten lässt und anschließend bei optimaler Temperatur bäckst. Du erwirbst dir Kenntnisse über das Zusammenwirken der einzelnen Backzutaten und lernst handgemachte Semmeln, körnige Wecken, zarte Croissants, feine Kuchen und Gebäck u.v.m. aus den jeweiligen Rezepten herzustellen. Du arbeitest mit Werkzeugen wie Rühr- und Knetmaschinen, Spritzbeutel,

Messbecher und Waagen. Die Arbeitszeit als Bäcker:in beginnt sehr früh, das hat aber auch seine Vorteile, denn wer früh anfängt ist auch früher fertig. Während andere noch arbeiten, kannst du schon deine Freizeit genießen.

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- Guter Geruchs- und Geschmacksinn
- Genauigkeit und Selbständigkeit

- Sicherheit in den Grundrechnungsarten (Erstellung von Teigen und Rezepturen)
- Teamgeist und Belastbarkeit
- Liebe zum Handwerk
- Frühaufsteherqualitäten

**Factbox****Ausbildungsdauer:**

- 3 Jahre

Lernorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule Feldkirch

Karrieremöglichkeit:

- Lehre und Matura
- Werkmeisterprüfung
- Patisserie
- Selbständigkeit



RE/MAX

IMMOWEST



Wir führen
MENSCH & RAUM
zusammen



IMMOBILIEN ERFOLGREICH VERMARKTEN

Mit Begeisterung bringen wir Mensch und Raum zusammen und begleiten Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer persönlichen Immobilie – mit Fairness, Kompetenz und Herzblut. Unsere Erfahrung ist Ihr Mehrwert.

Persönliche Fachberatung und Bewertung Ihrer Immobilie.

Jederzeit, kostenlos und unverbindlich +43 5574 5 34 34



R. Götze GmbH | Bundesstraße 87 | 6923 Lauterach
T +43 5574 5 34 34 | vorarlberg@remax-immowest.at

remax-immowest.at

KRANKENPFLEGEVEREIN LAUTERACH

Der Krankenpflegeverein informiert



Der 89-jährige Johann Hirlemann kann verständlicherweise seine Besorgungen nicht mehr alle zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen. Autofahren ist seit vielen Jahren auch kein Thema mehr. Und so freut er sich über die Möglichkeit, seine Erledigungen mit dem Seniorenfahrzeug weiterhin selbständig durchführen zu können. Sein Roller hat Elektroantrieb mit 15 km/h Höchstgeschwindigkeit und benötigt kein Kfz-Kennzeichen. Er darf den Gehsteig benutzen, am liebsten bewegt er sich aber auf dem Lauteracher Radwegenetz. Im Übrigen ist er froh, wenn die nebenstehende Stellenanzeige entsprechenden Zuspruch erfährt – schließlich kann in seinem Alter die Fürsorge des Krankenpflegevereines von einem auf den anderen Tag erforderlich werden.

Der Krankenpflegeverein Lauterach sucht eine/-n diplomierte/-n Gesundheits- und Krankenpflegerin/pfleger mit einem Beschäftigungsausmaß von 65%.

Ihr Profil:

- Ausbildung als DGKP/in
- praktische Berufserfahrung erwünscht
- Freude an der Arbeit mit älteren erkrankten Menschen, die zuhause leben

Unser Angebot:

- abwechslungsreiche Tätigkeit und ein hohes Maß an Eigenständigkeit
- flexible Dienstzeiten
- regelmäßiger Austausch
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Das Gehalt richtet sich nach dem AGV-Kollektivvertrag. Bewerbungsunterlagen

bitte an den Krankenpflegeverein Lauterach,
buero@krankenpflegeverein-lauterach.at
oder per Post an:
Krankenpflegeverein Lauterach,
Hofsteigstraße 2b, A-6923 Lauterach,
T Mo./Mi./Fr. 05574 82880.



Backtipps von den Familienlotsinnen



Diesen Monat gibt es Keksrezepte für euch zum Nachbacken. Viel Spaß beim Ausprobieren.

Einfache Vanille Kekse

Zutaten:

250 g zimmerwarme Butter
250 g Zucker
2 zimmerwarme Eier
500 g Mehl
1 Vanilleschote und 1PK Vanillezucker
Mehl für die Arbeitsfläche

Zubereitung:

1. Butter mit Zucker und Vanillezucker schaumig rühren, die Eier dazugeben und das Mehl nach und nach unterrühren. Die Vanilleschote öffnen und die frische Vanille untermengen.
2. Mit Liebe zu einem glatten Teig verkneten. Diesen in Folie gewickelt für 1 Stunde in den Kühlschrank stellen.
3. Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausrollen, in gewünschter Form ausstechen und die Kekse auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech bei 170 Grad C 10 / 15 Min. backen.
4. Dann frisch oder abgekühlt genießen.



Nougat-„Krapferl“

Zutaten: für ca. 40 Stück

Teig:

250 g Mehl
220 g kalte Butter
50 g gemahlene Mandeln
80 g Staubzucker
2 Eigelb
30 g Backkakao

Zum Wälzen:

1 Eiklar
50 g geriebene Mandeln
2 EL Wiener Staubzucker und etwas Zimt

Zum Füllen:

1 Pkg. Nuss-Nougat

Zubereitung:

1. Alle Teigzutaten mit dem Knethaken des Mixers verkneten. Teig zu einer Kugel formen und in Frischhaltefolie 2 Stunden im Kühlschrank ruhen lassen.
2. Vom Teig kleine Stücke abtrennen (ca. 15 g) und zu Kugeln formen. Mehl auf der Arbeitsfläche verteilen, die Kugeln darin tupfen und auf die bemehlte Stelle mit dem Ende eines Kochlöffels eine Mulde drücken. Die „Krapferl“ auf das Backblech setzen.
3. Backofen auf 170 °C Heißluft vorheizen. In einer Pfanne die Mandeln goldbraun rösten, vom Herd nehmen, Zimt und Zucker dazugeben und verrühren.

4. Mit einem Pinsel die „Krapferl“ mit Eiklar bestreichen, in die Mandel-Zimt Mischung tauchen und wieder aufs Blech setzen.
5. „Krapferl“ für ca. 10 Minuten backen. Aus dem Ofen nehmen und die Mulden etwas nachdrücken.
6. Kekse auskühlen lassen. Nougat etwas im Topf erwärmen, in einen Gefrierbeutel geben, Spitze abschneiden und in die Mulde drücken. In der Keksdose luftdicht aufbewahren.
7. Unglaublich lecker!

21



Im Namen der Familienlotsinnen wünschen wir allen Lauteracher:Innen eine wunderbare Weihnachtszeit mit viel Gesundheit, Liebe, Glück, Zufriedenheit und Freude am Leben.



DU SUCHST

Abwechslung | faire Bedingungen | Dauerstelle

WIR HABEN jede Menge spannende Jobs!

- MOBILKRAN-FAHRER*IN
- LADEKRAN-FAHRER*IN
- LKW-FAHRER*IN
- MONTEUR*IN MASCHINENMONTAGE



Bewirb dich wie du willst!
anrufen - vorbeikommen - online

Hol dir alle Infos zu den Jobs auf www.bautrans.cc oder rufe uns an!

Bau-Trans GmbH

Bundesstraße 130, A-6923 Lauterach

Telefon: +43 5574 6773

E-Mail: jobs@felbermayr.cc

Webseite: www.bautrans.cc





Aus den Vereinen

KARATE HOFSTEIG

Plainer und Veits gewinnen ÖM Gold!

Bei den 30. Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften setzten der Lauteracher Karate-nachwuchs ein tolles Ausrufezeichen und holte in Langenlois insgesamt sieben Medaillen die 2 x in Gold, 4 x in Silber und 2 x in Bronze strahlten. In der Vereinswertung belegt KARATE HOFSTEIG, bei 36 genannten Vereinen, den 8. Wertungsplatz.

Ganz oben aufs Siegereppchen konnten Joleen Plainer (Kumite U14 -45 kg) und Antonia Veits (Kumite Cadets -47 kg) steigen. Beide Nachwuchsathletinnen gewannen das jeweils rein Lauteracher Finale gegen ihre Kontrahentinnen Lea Rupp und Kathalina Grafoner, die sich mit der Silbermedaille begnügen mussten. Für die weitere Silbermedaille war Lara Rupp in der Kategorie Kumite U14 -50 kg zuständig, die im Finalkampf der Salzburgerin Johanna Huber nur knapp unterlag. Bronze erreichte der Karate-Youngster Noemi Sopic in der Klasse Kumite U12 +36 kg. Im Halbfinale knapp ausgeschieden, holte sie sich über die Trostrunde den 3. Platz im erst zweiten Turnier. Die zweite Bronzemedaille gewann das Kumite Team der Cadets mit Antonia Veits und Kathalina Grafoner. Ein unerwartetes und sehr tolles Ergebnis für den noch sehr jungen Turnierkader von KARATE HOFSTEIG, das für die Zukunft noch viel erwarten lässt. Der Vorstand und die Trainer freuen sich über die Erfolge und die weiteren, kommenden Turniere.

Platzierungen Österreichische Nachwuchsmeisterschaft 2021

1. Platz		
Joleen Plainer	Kumite U14 -45 kg	KARATE HOFSTEIG
Antonia Veits	Kumite Cadets -47 kg	KARATE HOFSTEIG
2. Platz		
Lea Rupp	Kumite U14 -45 kg	KARATE HOFSTEIG
Lara Rupp	Kumite U14 -50 kg	KARATE HOFSTEIG
Kathalina Grafoner	Kumite Cadets -47 kg	KARATE HOFSTEIG
3. Platz		
Noemi Sopic	Kumite U12 +36 kg	KARATE HOFSTEIG
Antonia Veits Kathalina Grafoner	Kumite U14 -50 kg Kumite Cadets Team	KARATE HOFSTEIG

Die beharrliche und konsequente Trainingsarbeit der Hofsteiger Karatekas wurde bei den diesjährigen Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften in Langenlois mit siebenmal Edelmetall belohnt



22

Nimm dir
Zeit
für eine Weihnachtsgeschichte, ein Gedicht oder ein Märchen.



SCHIVEREIN

Jahreshaupt- versammlung des Schivereins

Mitte Oktober hielt der Schiverein mit seinen Mitgliedern die Jahreshauptversammlung im Hofsteigsaal ab. Zuerst gab es für alle leckere Schnitzel mit Kartoffelsalat aus der Küche von Michis Café. Anschließend eröffnete Obmann Michael Leiler nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Hauptversammlung.

Nach den Berichten der Kassierin, des Sportwartes, des Hüttenwarts und dem Bericht des Obmannes stand die Neuwahl des bestehenden Vorstands an. Obmann Michael Leiler und die derzeitigen Vorstandsmitglieder wurden von den anwesenden Mitgliedern bestätigt. Somit kann das gut eingespielte Team seine Tätigkeit fortführen. Obmann Michael Leiler und die Vorstandsmitglieder bedankten sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und freuen sich auf die nächsten zwei Jahre ihrer Tätigkeit. Nach der ordentlichen Jahreshauptversammlung präsentierte Michael Leiler aufgrund des 85-jährigen Vereinsjubiläums und des 60-jährigen Bestehens der Schihütte am Bödele Fotos aus der Vereinsgeschichte. Abgerundet wurde die Präsentation durch Anekdoten unserer Vereinsmitglieder. Wir danken euch für das Teilen eurer Erinnerungen und Erlebnisse.

Leider müssen wir an dieser Stelle verkünden, dass der Schiball am 15. Jänner 2022 aufgrund der derzeitigen Situation ABGESAGT ist! Wir sind zuversichtlich, dass wir im Jahr 2023 unseren noblen Ball wieder veranstalten können und freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Teilnehmer!



Ehrenmitglied Horst Scalet berichtet über die Errichtung der Schihütte



Christbaumverkauf

Frische Christbäume (schnitt 2.12.)
aus der Bodenseeregion:

- Fichte
- Nordmantanne
- Nobilis (Zitronenduft)
- Christbaumständer fürs Wohnzimmer

Können ab Mittwoch den
8.12.2020 täglich beim Bauernhof
Kalb in der Lerchenauerstraße 33
erworben werden.

Ich Freue mich auf Euren Besuch.



PFADFINDER

Notruf – Wie ging das nochmal?



Bei unseren GU/SP war im November die Rettung zu Besuch. In einer Heimstunde um das Thema Notruf und Erste-Hilfe, hatten unsere GU/SP die Möglichkeit, mal einen Rettungswagen von innen zu sehen und die Geräte erklärt zu bekommen.

Während die eine Gruppe den Rettungswagen besichtigte, bekam die andere Gruppe alles zum Thema Notruf nähergebracht. Welche Nummer gehört zu wem? 122 – Feuerwehr, 133 – Polizei, 144 – Rettung. Wie kann ich mir die Nummern merken und auseinanderhalten? 122 – 2 Wasserschläuche, 133 – 3 Handschellen, 144 – 4 Rollstühle. Was passiert, wenn ich die falsche Nummer anrufe? Wo rufe ich besser an, wenn ich nicht so genau weiß wo ich bin, weil ich eventuell im Ausland bin? Wie können unsere Handys mittlerweile bei Notfällen noch helfen? Und was

kann ich machen, dass mir im Fall eines Notfalls, mit Hilfe meines Handys, noch besser geholfen werden kann? Zudem gab es noch eine kleine Einführung in die Erste – Hilfe, wie zum Beispiel richtiges Binden eines Dreiecktuchs und für was wende ich es an, Pflaster richtig einschneiden und verwenden und was alles so im Erste-Hilfe Kasten zu finden ist. Nach der Hälfte der Zeit wurde dann getauscht. Ein richtig spannendes Thema und dadurch eine richtig lässige Heimstunde, nicht nur für die Kids, sondern auch für die Leiter, haben uns für den Notfall gewappnet.



Wie kann ich mir die Nummern merken und auseinanderhalten?

- 122 – Feuerwehr – 2 Wasserschläuche
- 133 – Polizei – 3 Handschellen
- 144 – Rettung – 4 Rollstühle

Angebot der Kinderbetreuung am Vormittag des Heiligen Abend

Fr. 24. Dezember, von 8.30 – 13 Uhr, im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, Unkostenbeitrag € 7,- für Verpflegung, Spielangebote etc.

Unsere RA/RO (Altersgruppe von 16 - 25 Jahre) bieten in diesem Jahr, am Freitag den 24. Dezember, wieder eine Kinderbetreuung an. Wir möchten allen interessierten Eltern, aber vor allem deren Kindern helfen, die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen und bieten diese vorweihnachtliche Kinderbetreuung, für Kinder ab 6 Jahren, zwischen 8.30 Uhr und 13.00 Uhr an. Im Pfadfinderheim (Kohlenweg 2) wird mit den Kindern

gespielt und gebastelt. Zudem bekommt jedes Kind am Mittag eine kleine Verpflegung. Selbstverständlich werden unsere Jugendlichen von erfahrenen Leiter:innen unterstützt. Damit wir das Programm besser planen können, bitten wir um eine Anmeldung. Diese ist jedoch nicht verpflichtend. Eure Anmeldungen und mögliche Fragen nimmt Lia gerne entgegen. kinderbetreuung@pfadfinderlauterach.com



Verteilung des Bethlehemlichtes

Das Symbol für Frieden, Toleranz und Solidarität wird jedes Jahr vor Weihnachten in der Geburtsgrötte Jesus Christus in Bethlehem entzündet und von dort wird es von einem Pfadfinderkind an die Delegationen verschiedener Länder weitergegeben.



24

Wir wünschen allen
einen wundervollen

Weihnachtsabend

mit viel Gesundheit, funkelnden
Augen und Zeit für die Liebsten.

Wie jedes Jahr wird das Bethlehemlicht in Lauterach wieder am Freitag, 24. Dezember, jeweils von 8 – 12 Uhr von den Pfadfinder:innen gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr verteilt. Standle, bei denen das Licht geholt werden kann, sind bei: BayWa, Hofer Unterfeld, Metzgerei Klopfer, Spar Lerchenauerstrae, Spar Bundesstraße und Sutterlutzy Achpark zu finden. Die Spendengelder, die bei der Friedenslichtverteilung gesammelt werden, kommen wie auch in den vergangenen Jahren einem sozialen Zweck zugute. In diesem Jahr geht das Geld an: „Licht für die Welt“, „Ärzte ohne Grenzen“, „Spendensocke“ und „Vorarlberger Familienbund“. Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und Gut Pfad!

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** **ATRAUM®**
Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



Üsr Gartentipp



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Wintertipps für den Garten

Wir sind nun im Dezember angekommen und die Natur hat sich zur Erholung zurückgezogen. Dennoch gibt es ein paar Dinge, die wir überprüfen sollten, bevor auch wir in die besinnliche Zeit eintreten können:

- Sträucher, Beeren und Rosen mit Humus am Wurzelstock angehäuelt?
- Frostempfindliche Pflanzen im Freien mit Vlies umwickelt und abgedeckt?
- Sträucher und Beeren zusammengebunden?
- Wasserleitung ins Freie abgedreht und entwässert?
- Regenwasserbehälter entleert oder zumindest ein Holz oder ein Styropor teil hineingelegt?
- Dachrinnen kontrolliert, ob eventuell Blätter drinnen liegen, um Verstopfungen vorzubeugen?
- Im Kalender eingetragen:
 - Obstlager lüften, damit das Ethylen Gas (Reife Gas) entweichen kann
 - Wintergemüse auf Schädlinge kontrollieren (speziell auf Schnecken und Fäulnis)

- Pflanzen Winterlager auf Feuchtigkeit im Wurzelballen prüfen (Stauässe vermeiden)
- Pflanzen Winterlager auf Schädlinge kontrollieren.

Wer diese Fragen alle mit JA beantworten kann, der hat sich jetzt aber auch eine Ruhepause verdient!

Noch eine Bitte:

Wenn möglich, die Fruchtstände der Stauden noch stehen lassen: sie dienen nicht nur als Schmuck in der kalten Jahreszeit sondern auch den vielen Vögeln als Nahrungsquelle und bieten Nützlingen Schutz vor Nässe und Kälte. Dazu gehören u.a. Sonnenhut, Fetthenne und alle möglichen Arten von Ziergräsern. Da sich die Natur zur Ruhepause verabschiedet, macht nun auch der Gartentipp Winterpause und meldet sich im Frühjahr rechtzeitig wieder zurück, mit voller Energie und Kraft für das neue Gartenjahr.

„**Raureif nimmt dem Winter alle Erdschwere ...
Raureif ist die Mozartmusik des Winters, gespielt bei atemloser Stille der Natur.**

Karl Foerster



In diesem Sinne wünscht der Obst- und Gartenbauverein Lauterach, eine besinnliche vorweihnachtliche Zeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein erfolgreiches Gartenjahr 2022!



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Maniküre oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Geschenkgutscheine



NOUBA



KORRES





Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Rosmarie Dür, Achsiedlung 24/1, feierte ihren 80. Geburtstag



90. Geburtstag

Alois Huber, Altweg 2/1, feierte seinen 90. Geburtstag



90. Geburtstag

Aloisia Forster, Birkenfeld 2, feierte ihren 90. Geburtstag



Goldene Hochzeit

Sigrid und Hubert Kühlechner, Einödstraße 36, feierten ihre goldene Hochzeit



Goldene Hochzeit

Rosemarie und Wilhelm Dietrich, Sandgasse 13/1, feierten ihre goldene Hochzeit



Goldene Hochzeit

Erna und Herbert Prassl, Weißenbildstraße 24/1, feierten ihre goldene Hochzeit



Geburtstage im Dezember

01.12.1947	Rummer Angelika	74
03.12.1946	Kupnik Annemarie	75
04.12.1941	Horner Henning	80
05.12.1951	Kalb Elisabeth	70
06.12.1948	Meyer Blanka	73
09.12.1939	Heim Werner	82
09.12.1939	Hertnagel Adelinde	82
09.12.1949	Schöpfer Anton	72
12.12.1949	Martinovic Slobodan	72
12.12.1942	Söhnel Peter	79
12.12.1934	Stöckler Berta	87
16.12.1935	Höllner Kurt	86
17.12.1946	Gassner Hermann	75
19.12.1941	Neuhold Anna	80
22.12.1938	Rohner Johanna	83
23.12.1940	Österle Reinold	81
24.12.1951	Maier Wolfgang	70
25.12.1934	Winter Herta	87
28.12.1943	Schwei Brigitte	78
29.12.1940	Rettenbacher Brunhilde	81
30.12.1939	Winder Ludwig	82

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Unsere Neugeborenen

Nikolina Ilic der Jelena und des Bojan Ilic.

Sebastian Dietrich der Stefanie und des Johannes Dietrich.

Karan Tastan der Duygu und des Gürkan Tastan.

Malea Sprenger der Verena und des Thomas Sprenger.

Henri Rupp der Martina und des Daniel Rupp.

Helena Schneider der Tanja und des Christian Schneider.

Marlo Pöll der Nadine und des Stefan Pöll.

Noelia Heimpel der Cornelia und des Stefan Heimpel.



Trauungen

Cihan Coskun und **Lilia Erlenbusch**.
Sabina Rupitsch und **Clemens Reiner**.
Alexander Fitz und **Jasmin Bilgeri**.



Verstorbene

Teresa Schiefert
Erna Schubert
Elisabeth Schrottenbaum
Eduard Weber
Augusta Groder



Abgabeschluss

Lauterachfenster Jänner

9. Dezember 2021



Diamantene Hochzeit

Rosetti und Hubert Sieder, Im Steinach 23, feierten ihre diamantene Hochzeit



Leider musste ich ab dem 9. November aus COVID-Sicherheitsgründen meine persönlichen Besuche bei unseren Jubilaren wieder einstellen.

Bgm Elmar Rhomberg



Einsatzbefehl für die Feuerwehrjugend



Feuerwehrjugend im Löscheinsatz



Personenrettung beim Verkehrsunfall



Einsatzbefehl an eine Gruppe der Aktiven



Zahlreiche Interessierte aus der Bevölkerung bei der Übung



Bürgermeister Elmar Rhomberg bei der Übungsbesprechung

Dötgsi bei der Jahresabschlussübung der Ortsfeuerwehr

Weitere Infos dazu finden sie auf der Seite 38.



Einsatz mit dem Steiger der Feuerwehr Wolfurt



Einstieg über die Schiebeleiter ins Obergeschoss



Thomas und Sebastian konzentriert im Einsatz



„ES MACHT MICH
STOLZ, ZUR
OPTIMIERUNG
UNSERER
PRODUKTIONS-
ABLÄUFE
BEIZUTRAGEN.“

ANIS EL DANA,
ASSOCIATE OPERATIONAL
EXCELLENCE MANAGER
CAREER.ALPLA.COM

Gestalte mit uns die nächste Generation von Verpackungslösungen aus Kunststoff. Als Familienunternehmen haben wir uns auf die nachhaltige Entwicklung und Herstellung innovativer Verpackungssysteme für eine Vielzahl von Branchen spezialisiert. Unterstütze uns in unseren Bemühungen, einen aktiven Beitrag zu einer effizienten Kreislaufwirtschaft in der Verpackungsindustrie zu leisten. Nachhaltigkeit und vor allem der umweltschonende Einsatz von Ressourcen bilden das Fundament aller Geschäftstätigkeiten für unsere Kunden. Unser Unternehmen wurde 1955 in Österreich gegründet und heute arbeiten wir zusammen mit 21.600 Kolleginnen und Kollegen an 178 Produktionsstandorten in 45 Ländern.

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM:

- **BETRIEBSELEKTRIKER (M/W/D)**
- **ANLAGENTECHNIKER HOCHREGALLAGER (M/W/D)**
- **PRODUKTIONS- UND LAGERARBEITER IM SCHICHTBETRIEB (M/W/D)**
- **HAUSMEISTER (M/W/D)**

 FUSSACH, ÖSTERREICH

 VOLLZEIT

 PRODUKTION

WARUM DIR BEI UNS NICHT LANGWEILIG WIRD

- Abwechslungsreiche Aufgaben in einem spannenden Technologiebetrieb
- Hohe Eigenverantwortung innerhalb deines Tätigkeitsbereichs
- Mitwirkung bei internen Verbesserungsprojekten

WAS DU MITBRINGST

- Positive Arbeitseinstellung
- Motivation & Eigenständigkeit

WAS DU VON UNS ERWARTEN KANNST

- Modernes Arbeitsumfeld in einem internationalen Familienbetrieb
- Individuelle Einarbeitung und Begleitung
- Kinderbetreuung im eigenen Betriebskindergarten „ALPLA Kids“

Gesetzlich verpflichtender Hinweis: Basierend auf dem kollektivvertraglich vorgeschriebenen Mindestgehalt, orientiert sich das tatsächliche Gehalt für diese Position an der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

JETZT BEWERBEN

Bettina Reif, Human Resources, freut sich auf deine Bewerbung. Gerne beantwortet sie etwaige Fragen, die vor deiner Bewerbung auftauchen. Erreichen kannst du sie telefonisch unter +43 (5574) 698 748. Bitte bewirb dich online unter career.alpla.com

WERDE TEIL UNSERER FAMILY OF PIONEERS.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



ALPLA Werke
Alwin Lehner GmbH & Co KG
Lustenauerstraße 51
6971 Fußach



Impressum Dezember 2021 | Nr. 175:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574/6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** Co-Creation: grafik@ninahaeussle.at, design.renninger@inode.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Bücherei, Dir. Cornelia Guglielmi, Dobler Reinhard, Feldmann Stefanie, Götze Christine, Greussing Josef, Horner Michael, Ibele Tabea, Jori Emanuel, Karg Reinhard, Kassegger Sabine Vizebgm, Kohler Toni, Konzilia Dagmar, Kresser Simon, Lorünser Marc, Ludescher Werner, Mathis Gerhard, Metzler Sandra, Milz Christina, mprove, Obst- und Gartenbauverein, Pasler Marlies, Rinderer Erwin, Rupprechter Ellen, Schmidle Johannes, Stabodin Michael

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

RUHE FINDEN.
ZEIT SCHENKEN.
NÄHE SPÜREN.
WEIHNACHTEN.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihre Hypo Vorarlberg in Bregenz.

Hypo-Passage 1, T 050 414-1000, www.hypovbg.at/bregenz